

März / April 1978

Z 4062 F X

25. März 1978



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu der am Donnerstag, dem 27. April 1978 um 19.30 Uhr in den Union - Sälen (CDU - Haus), Friedrich - Ebert - Allee, stattfindenden Jahreshauptversammlung lade ich hiermit form- und fristgerecht ein.

Tagesordnung :

- 1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung von Niederschriften
 - a) der Jahreshauptversammlung vom 2. Juni 1977
 - b) der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. November 1977beide veröffentlicht in den Klubmitteilungen Nr. 238
- 3.) Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
- 4.) Abnahme der Jahresrechnung 1977
- 5.) Entlastung des Vorstandes
- 6.) Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Rechnungsprüfer
- 7.) Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1979
- 8.) Beschlußfassung über Anträge
- 9.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung oder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung sind bis zum 20. April 1978 (Poststempel) an die Geschäftsstelle der Schwimmsportfreunde Bonn 05 eV., Postfach 17 07, 5300 Bonn 1, zu richten.

Stimmkarten werden am Eingang des Versammlungsraumes nur nach Vorlage des Mitgliedsausweises ausgehändigt.

Bonn, den 3. März 1978

Werner Schemuth
(2. Vorsitzender)

Mitteilungsblatt der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

31. Jahrgang	25. März 1978	Nr. 239
--------------	---------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druckerei Werner, 53 Bonn, Adolfstraße 2

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 1707

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 500 00 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54-501, BLZ 370 100 50.

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Michael Waas, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 5330 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Straße 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Ubierweg 13, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Straße 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wann - Wer - Wo - Was	2
Unser neues Bootshaus	4
Gesellige Veranstaltungen	6
Jahresbericht Schwimmen	12
Kleinkinderschwimmen	16
Jahresbericht Wasserball	17
Jahresbericht Kanu	20
Jahresbericht Tauchen	22
Jahresbericht Badminton	26
Haushaltsrechnung 1977	28
Jahresbericht Moderner Fünfkampf	32
Jahresbericht Skiabteilung	34
Jahresbericht Volleyballabteilung	38
Jahresbericht Öffentlichkeitsarbeit	46
Der Klub gratuliert	47
Der Klub freut sich	47
Termine der Senioren	48
Hier geht es ums Geld	49
Sportangebot	50

WANN — WER — WO — WAS

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

APRIL 1978

- | | | |
|-----|-------------------------|--|
| 8. | Gesamtverein : | 11.00 Uhr Eröffnung des Bootshauses am Beueler
Rheinufer; bis 13.00 Uhr freie Fahrt auf den Karussells |
| | Schwimmen : | Sürth - Gedächtnisschwimmen in Köln |
| | Tauchsport : | 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr theoretische Ausbildung Bronze
mit Lehrfilmen „ Tauchmedizin “, auch für Nichtlehrgangs-
leiter, Kreishandwerksschule Duisdorf |
| 9. | Gesamtverein : | 11.00 Uhr musikalischer Frühschoppen am neuen Boots-
haus |
| | | 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr großes Kinderfest vor dem
Bootshaus |
| | | 21.00 Uhr Feuerwerk vor dem Bootshaus |
| 12. | Volleyball : | 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Restaurant des
Sportpark - Nord |
| 14. | Sportfischer : | 19.30 Uhr neues Klubhaus, zwanglose Besprechung |
| 16. | Tauchsport : | Trimm - Frühsport (Trainingsanzug, Maske, Schnorchel
und Bleigurt, 3 kg, mitbringen, 9.00 Uhr Reitsportanlage
Hardtberg |
| 21. | Tauchsport : | 20.00 Uhr Filmabend des Kameraden A. Grünert
„ Tauchland Israel “, „ Wracktauchen in Micronesien “,
Uni - Hörsaal, Nußallee |
| 22. | Tauchsport : | 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr theoretische Prüfung Bronze,
Kreishandwerkschule Duisdorf |
| 22. | Tauchsport / Senioren : | 16.00 Uhr Sportpark, 5. Senioren - Treff |
| 23. | Volleyball : | Westdeutsche Pokalmeisterschaften der Männer und
Frauen, Sporthalle St. Augustin |
| 27. | Gesamtverein : | 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in den
Union - Sälen (CDU - Haus) |

- | | | |
|-----|---------------------|---|
| 6. | Seniorenabteilung : | Bezirksbestenkämpfe, Austragungsort wird noch bekanntgegeben |
| 12. | Tauchsport : | Freiwassertauchgänge Scheldemündung (Holland), Anmeldung bei Kamerad J. Pitzke, Tel. 44 11 30 oder montags Gaststätte Moll, Programm wird nach Anmeldung zugesandt |
| 13. | Tauchsport : | Freiwassertauchgänge in Holland |
| 14. | Tauchsport : | Freiwassertauchgänge in Holland |
| 15. | Tauchsport : | Freiwassertauchgänge in Holland |
| 20. | Seniorenabteilung : | Westdeutsche Bestenkämpfe in Bonn |
| 25. | Tauchsport : | Tauchexcursion im Pulvermaar mit Zeltmöglichkeit, Anmeldung bis 30. April 1978 beim Kameraden R. Jasper, Tel. 022 32 / 31 373 oder montags in der Gaststätte Moll; Teilnahme auch für einzelne Tage möglich |
| 26. | Tauchsport : | Tauchexcursion im Pulvermaar |
| 27. | Tauchsport : | Tauchexcursion im Pulvermaar |
| 28. | Tauchsport : | Tauchexcursion im Pulvermaar |
| 27. | Volleyball : | Deutsche Pokalfinalrunde, Sporthalle St. Augustin |
| 28. | Volleyball : | Deutsche Pokalfinalrunde, Sporthalle St. Augustin |

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

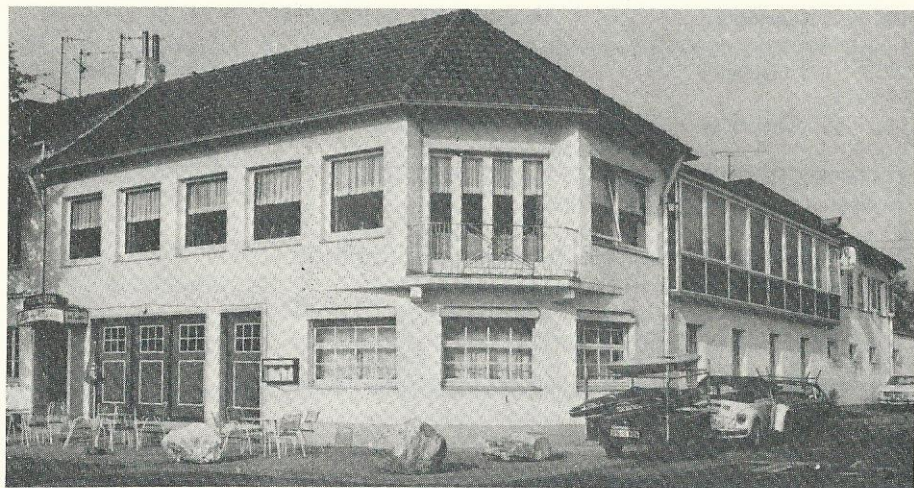
Hans - Karl Jakob

Unser neues Bootshaus am Rhein wird mit einem Superfest eingeweiht

Das wird ein Superfest ! Am 8. und 9. April 1978 wollen wir in großem Rahmen unser neues Bootshaus in Beuel einweihen. Mit einem Volksfest wie das Marktplatzfestival im Oktober 1977. Der eigens dafür gebildete Ausschuß hat schon alles unter Dach und Fach. Die erste Bitte an die Mitglieder vorweg : Reservieren Sie sich diesen Termin, lassen Sie zwei Tage die Küche kalt, kommen Sie mit Kind und Kegel auf die rechte Bonner Rheinseite. Es lohnt sich, wie Sie nachfolgend lesen können.

Offizielle Eröffnungszeremonie ist am Samstag, dem 8. April 1978 um 11.00 Uhr. Die Repräsentanten der Stadt Bonn werden gemeinsam mit unserem Präsidenten, Dr. Hans Riegel, das neue Vereinszentrum einweihen. Unser Mitglied und Förderer, Rudolf Barth, hat es in die Hand genommen, einen Vergnügungspark rund um das Bootshaus aufzustellen.

Es warten unter anderem auf Sie : Autoskooter, Schießstände, Schmetterlingsbahn, Kinderkarussells, Imbißstände mit vielen Spezialitäten, wie wir sie vom Marktplatzfestival her kennen. Dazu spielt am Samstag der 30 Mann starke Musikzug „ Frei Weg “ aus Mülheim, Landesmeister und dritter Deutscher Titelträger in der Orchesterklasse.



Nach der offiziellen Eröffnung der riesige Spaß für Groß und Klein : Anderthalb Stunden lang können sie auf allen Karussells kostenlos fahren; auch das machen die Schausteller möglich. Später muß dann verständlicherweise bezahlt werden.

Am Sonntag, dem 9. April 1978 geht es weiter : Um 11.00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit dem großen Orchester des Beueler Stadtsoldaten - Corps. Und zu essen und zu trinken gibt es reichlich. Unser Gastronom, Werner Hartmann, hat eine reichhaltige Speisekarte zusammengestellt. Er wird sich an diesen Tagen also auch erstmals unseren Mitgliedern und Freunden vorstellen.

Wenn Vater und Mutter, Tante und Onkel, Oma und Opa also unsere Gaststätte und die Imbißstände aufsuchen, wartet auf die Kinder schon wieder eine neue Überraschung : Der Schwimmausschuß hat sich bereiterklärt, von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein großes Fest mit allerlei Spielen und Überraschungen durchzuführen. Dazu gibt es interessante Preise zu gewinnen.

Abschluß der Eröffnungsfeierlichkeiten ist ein großes Feuerwerk, das um 21.00 Uhr vor dem Bootshaus abgeschossen wird. Sie, liebe Mitglieder, können die leuchtende Pracht also von jeder Seite des Rheins gut sehen.

Wir alle, Präsidium, Vorstand und Mitgliedschaft, freuen uns, daß wir jetzt endlich eine feste Bleibe haben. Wir alle danken den am Bau beteiligten Firmen, den aktiven Klubkameraden und den Mitgliedern der Bootsabteilung, die die eigentlichen Hausherrn sind. Wir danken aber auch Bezirksvorsteher Erwin Kranz, dem Straßenverkehrsamt, dem Gartenamt, dem Marktamt und allen städtischen Dienststellen für ihre wohlwollende Unterstützung.

Eine bebilderte Würdigung des Festes und des neuen Hauses können Sie im nächsten „Schwimmer“ lesen.

	das erfrischt richtig COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend
--	---

CC 70/4 G

Peter Bürfent • Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 • Telefon 661081-86

Werner Schemuth

Bericht über die geselligen Veranstaltungen 1977 der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Das positive Ergebnis der geselligen Veranstaltungen des Jahres 1976 konnte im Jahre 1977 nicht wiederholt werden. Bei der Schlußabrechnung fehlten uns gegenüber dem Vorjahr ca. 1.700 zahlende Besucher, was sich naturgemäß auch im finanziellen Ergebnis ausdrücken muß.

Am Freitag, dem 21. Januar 1977, fand das „Bunte Aquarium“ statt. Insgesamt 10 Kapellen und Bands spielten zum Tanz, wir verzeichneten 1.908 zahlende Besucher. Zum dritten Male hatten wir im großen Saal die „Big Band“ der Bundeswehr zu Gast mit Günter Noris, welche sich gegenüber den Vorjahren in Musikauswahl und Darbietung stark verbessert zeigte. Eine neue, moderne Übertragungsanlage mag hierzu einen gewissen Teil beigetragen haben. In edlem Wettstreit löste sich diese große musikalische Formation mit ihren beiden, synchron spielenden rhythmischen Gruppen im großen Saal mit unseren Ochsenfurter Freunden ab. German Hoffmann heizte gleich zu Anfang die Stimmung ein und war in seiner gekonnten Show - Art der Liebling des Publikums.

Bei den Kapellen in den Foyers und Nebenräumen konnte man alte Bekannte wiedersehen, aber auch erstmalig bei uns auftretende Musiker. Es spielten unter anderem : Die „centre group“ im Raucher - Foyer abwechselnd mit der Rock - Gruppe „Calyptus“. Im Studio - Foyer sorgten „The Jokers“ für karnevalistische Hochstimmung. Im Studio spielten abwechselnd die „semmels hot shots“, eine bekannte Bonner Jazz-Formation und die „cat and dog comp.“ mit der farbigen Sängerin Reni.

Einen guten Griff hatten wir mit den „Los Ibericos“, einer portugiesischen Band getan, welche sich aus Gastarbeitern zusammensetzt. Moderne Rhythmen, unterstützt mit gesanglichen Darbietungen von zwei weiblichen Kapellenmitgliedern, fanden viele Freunde bei unserem Publikum. Am großen Pausenbuffet spielte wiederum eine Jazz - Formation, und zwar die „Hot - Jazz - Kabaret“.

Um 22.30 Uhr trat im großen Saal die Gruppe „Los Companeros“ als Showgruppe auf, die so richtig in das Karnevalsgeschehen hineinpaßte.

1.908 zahlende Besucher waren einfach zu wenig, um bei diesem von der Stimmung her prächtigen Fest auch finanziell über die Runden zu kommen. Hier waren circa 600 Besucher weniger als im Vorjahr.

Unser zweites Fest, der „Paradiesvogel“, fand am Samstag, dem 5. Februar 1977, wiederum in der Beethovenhalle statt, wobei wir wie in den Vorjahren den Kammermusiksaal und den Vortragssaal auf Grund der niedrigen Besucherzahlen ausgespart hatten.

Nach vier Jahren Pause hatten wir uns als Starband wieder einmal „Kai Warner“, den Bruder von James Last, mit seinem Orchester verpflichtet. Große Namen sind nicht immer eine Garantie für beste musikalische Darbietung. Das mußten wir an diesem Abend einmal mehr erfahren, da der absolute Star an diesem Abend German Hoffmann und seine „Ochsenfurter“ waren, die

das Orchester „ Kai Warner “, so kann man mit Fug und Recht behaupten, „ an die Wand spielen “. Der Erfolg und das Gefühl der Überlegenheit stachelten German Hoffmann und seine Musiker zu Höchstleistungen an, und gegen 24.00 Uhr war im großen Saal karnevalistische Hochstimmung.

Einer Tradition folgend hatten wir in den Foyers und Nebenräumen die gleichen Kapellen wie bei unserem Fest „ Das bunte Aquarium “ postiert, damit unsere Besucher mit der Vielfalt des Kapellen - Angebotes zufrieden sein konnten. Um 23.00 Uhr besuchten uns Prinz und Bonna, die noch einige Stunden mit unseren närrischen Besuchern feierten und tanzten.

1.875 zahlende Besucher waren auch bei diesem Fest zuwenig, um es finanziell ausgeglichen zu gestalten. Gegenüber dem Vorjahr fehlten hier circa 400 Besucher.

Für unser drittes Kostümfest „ Neptuns Reich “ am Karnevalssonntag, den 5. Februar 1977, hatten wir mit dem Orchester „ Max Greger “, unserem Münchener Freund, eine außerordentliche Big - Band - Formation zu Gast, die wie in den vergangenen Jahren, ihr musikalisches Können unter Beweis stellte. Ein gutes Verständnis zwischen German Hoffmann und seinen „ Ochsenfurtern “, dem bayerischen Landsmann unseres Freundes Max Greger, sorgte für ausgewogene, begeisternde Musik, wobei sich moderne Tanzmusik mit Karnevals- und Schunkelliedern ablösten.

Die gleichen Kapellen wie bei unseren Festen „ Das bunte Aquarium “ und „ Der Paradiesvogel “ waren in den Nebenräumen postiert und sorgten dort für gekonnte musikalische Darbietungen. Im großen Saal traten um 22.30 Uhr die „ Los Companeros “ auf. Prinz und Bonna besuchten



Unser Präsidiumsmitglied Josef Thissen, Kaufhof-Direktor, ließ den James-Last-Wagen in seinem Haus bauen.

uns am Vorabend ihres Rosenmontags - Zuges um 23.00 Uhr in der Beethovenhalle und tanzten danach zusammen mit unseren Gästen bis in die frühen Stunden des Rosenmontags.

3.400 zahlende Besucher verhalfen diesem Fest zu einem finanziellen Erfolg; jedoch fehlten uns gegenüber dem Vorjahr, in dem die „James Last Band“ spielte, circa 800 Besucher, die einen sicherlich erheblichen Gewinn dargestellt hätten.

Abschließend kann man zu den Karnevalsfesten sagen, daß es sicher besser ist, zwei gut besuchte Kostümfeste zu veranstalten und damit die Generalkosten für lohnabhängige Aufwendungen zu senken, als drei Feste, bei denen zumindest in zwei Fällen der Besuch zu wünschen übrig läßt.

Die Jahres-Hauptversammlung sollte hier, wie vor zwei Jahren bereits einmal, eindeutige Stellung beziehen und als höchstes Gremium unseres Clubs einen Beschluß fassen.

Die 72. Gründungsfeier fand im großen Kreis der Schwimmsportfreunde - Familie am Samstag, dem 3. Dezember 1977, im großen Saal der Beethovenhalle statt. Mit der Besucherzahl (circa 1.000 Mitglieder sowie 220 zahlende Gäste) konnten wir voll und ganz zufrieden sein.

Die Darbietungen litten teilweise unter dem selbst auferlegten Sparprogramm, welches nach den finanziell nicht zufriedenstellenden Karnevalsfesten notwendig war. Der Unterzeichner hatte versucht, möglichst durch clubeigene Darbietungen das Konto „Geselligkeit“ nicht stärker als verträglich zu belasten.

Da nun einmal Leistung und Honorar in engem Zusammenhang stehen, ist es müßig, hier einzelne Darbietungen kritisieren zu wollen, ohne die finanziellen Aufwendungen hierfür zu kennen. Der Unterzeichner ist gerne bereit, in den einzelnen Fällen hierüber umfassende Auskunft zu erteilen.

Nun zum Ablauf des Festes :

Es spielten zum Tanz und zur Unterhaltung die Mendiger Schützenkapelle. Der 1. Vorsitzende begrüßte die große Familie der Schwimmsportfreunde und die Gäste unseres Clubs. Danach bat Herr Hans - Karl Jakob zur Tombola, die er in einem sehr bemerkenswerten persönlichen Engagement zusammengestellt und betreut hat. Der Vizepräsident unseres Clubs, Herr Direktor Josef Thissen, ehrte in Vertretung unseres Präsidenten, Dr. Hans Riegel, drei Mitglieder unseres Clubs für 50 - jährige Mitgliedschaft und ernannte sie zu Ehrenmitgliedern.

Es sind dies :

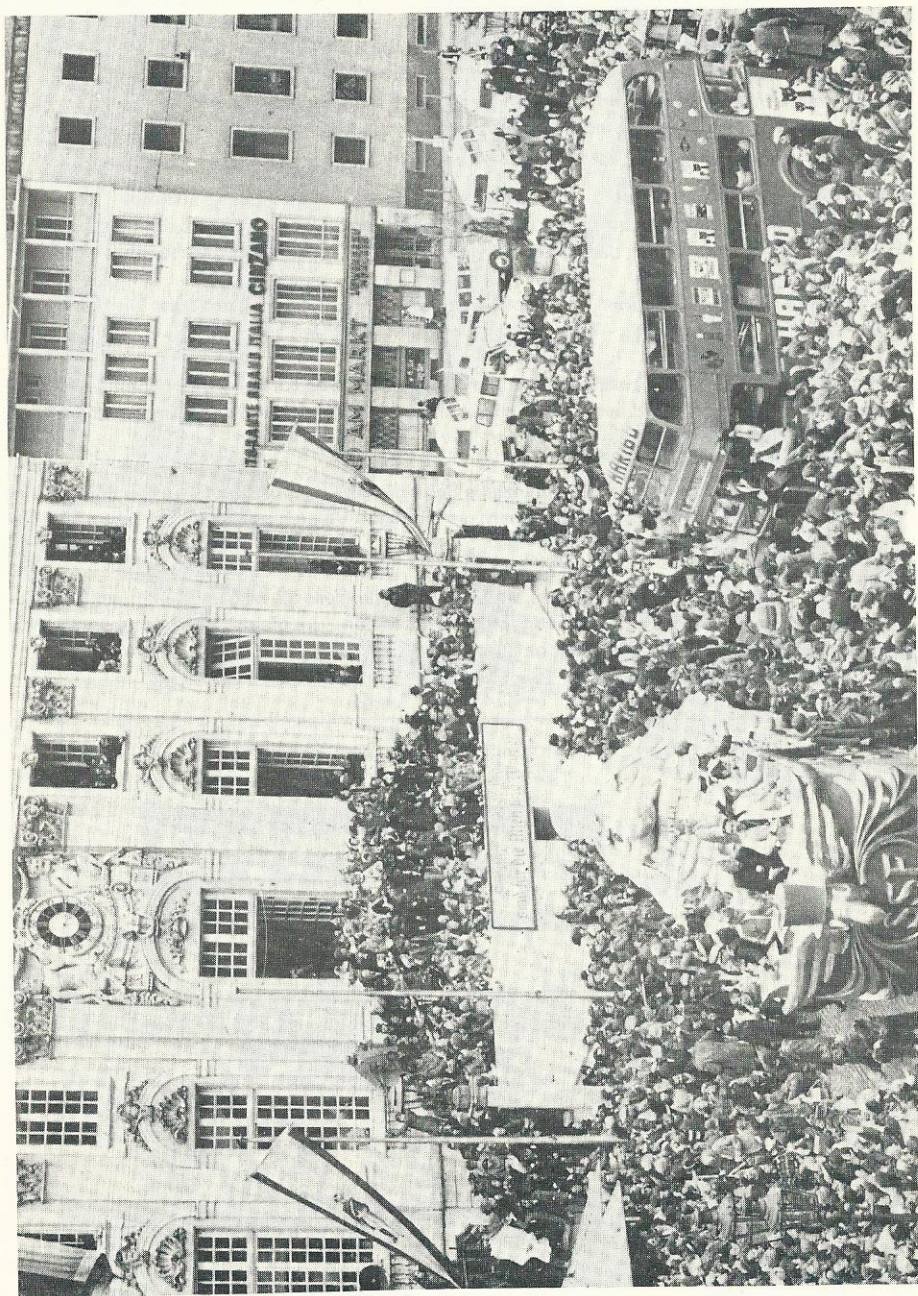
Frau Else Wagner, geborene Kleimann

Herr Hans Mager

Herr Ferdinand Schleich

In unserer Club - Zeitung wurde hierüber ausführlich berichtet.

Nach Tanzeinlagen folgte eine Vorführung unserer Kendo - Abteilung. Danach sahen wir die



Trimmgruppe unseres Tanzturnier - Sportclubs „ Orion “ sowie den Club - Kampf der TGC - Rondo gegen TSA - Orion, der uns sicherlich alle in Darbietung und Ausführung begeisterte. Die „ Orion “ konnten diesen Club - Kampf knapp für sich entscheiden, und unser Vizepräsident, Herr Josef Thissen, ehrte die Sieger und übermittelte vor allem den Dank des Clubs an die Trainerin, Frau Fenn. Um 23.00 Uhr folgte eine Modenschau mit Freizeit- und Badenmoden der Firma ARENA, die sicherlich kürzer hätte sein können. Ab 23.40 Uhr gab es dann pausenlos Tanz bis zum Ende des Festes gegen 2.00 Uhr.

Sicher kann man bei einem guten finanziellen Rückhalt die Gründungsfeier attraktiver gestalten, und es ist in diesem Zusammenhang zu überlegen, ob unsere Mitglieder bereit sind, hierfür einen kleinen Obulus zu entrichten; das sollte aber das Thema der Jahres - Hauptversammlung sein.

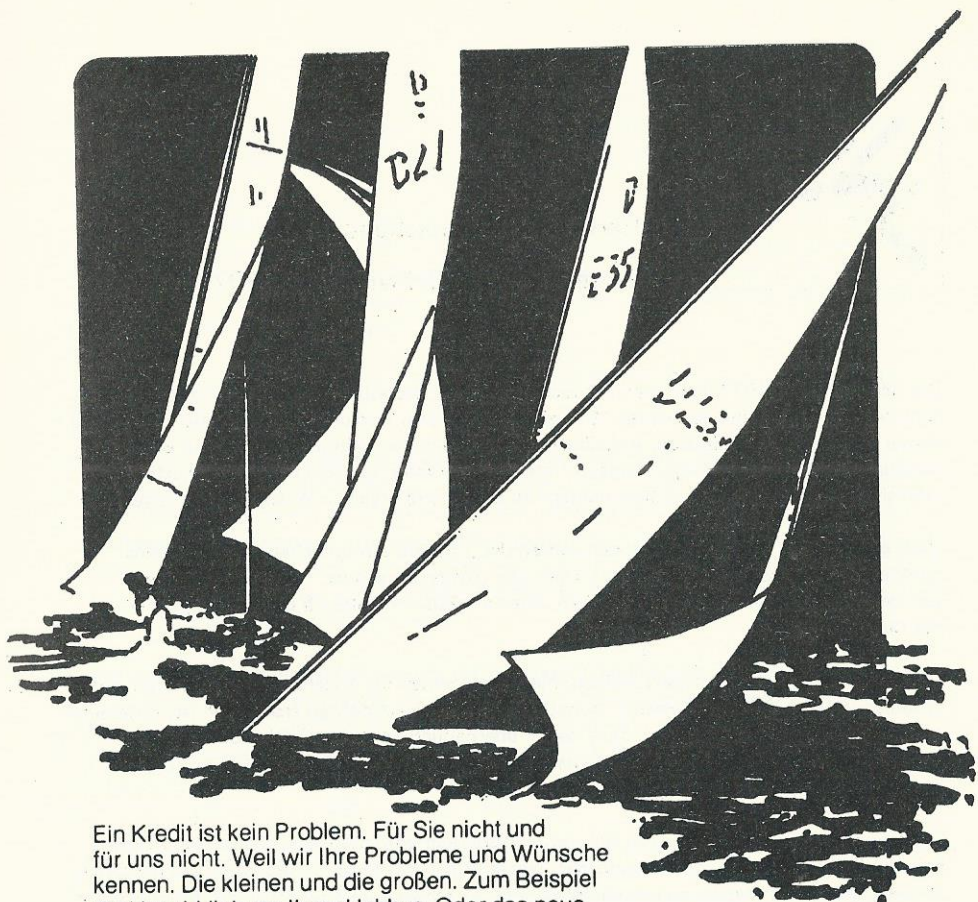
Vorausschauend kann man sagen, daß geplant ist, bei der 73. Gründungsfeier das Orchester German Hoffmann (Ochsenfurter - Trachtenkapelle) zu verpflichten.

Am Nachmittag des 3. Dezember 1977 konnte der Nikolaus 800 Kinder der Schwimmsportfreunde im großen Saal begrüßen und beschenken. Hierüber berichtet der dafür eingesetzte Ausschuß gesondert.

Der Rechnungsbericht wird über die finanzielle Seite der geselligen Veranstaltungen Auskunft geben. Hierzu wird der Unterzeichner in einem persönlichen Vortrag während der Jahres - Hauptversammlung Stellung nehmen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die bei den vielfältigen Aufgaben im Bereich der „ Geselligkeit “ tatkräftig mitgeholfen haben, um die der Bedeutung des Clubs angemessenen Veranstaltungen durchführen zu können.



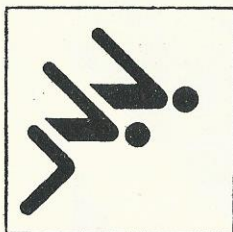


Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet





Hermann Nettersheim

Jahresbericht Schwimmen 1977

Das Schwimmjahr 1977 kann man mit recht auch das „nacholympische Jahr“ nennen. Es hat auch bei uns mit Beginn des Jahres 1977 einige Veränderungen gegeben. So verließen uns u. a. Walter Kusch, Klaus Steinbach, Angelika Grieser, und die Schwimmerinnen Karin Bormann, Angela Steinbach sowie Helga Niemann traten etwas kürzer, um ihre berufliche Ausbildung intensiver durchzuführen und diese baldigst zu einem erfolgreichen Abschluß zu bringen.

Viele glaubten, es zögen nun nach den Jahren des „hellen, erfolgreichen Sonnenscheins“ dunkle und finstere Regenwolken auf. Dank der Anstrengung aller, die in unserem Club sich dem Schwimmen verschrieben haben, blieb ein Zusammenbruch der Leistungsstärke des Clubs aus.

Dem Chronisten kann es erspart bleiben, hier im einzelnen die erzielten Meisterschaften aufzuzählen, da dies bereits in unseren monatlichen Vereinsnachrichten erschienen ist. Zusammenfassend kann festgestellt werden, ohne dabei überheblich zu wirken: Die SSF Bonn haben ihre Spitzenstellung für den Bereich des Deutschen - Schwimmverbandes auch 1977 erfolgreich behaupten können.

Ein besonderes Ereignis muß sicherlich im Jahresbericht enthalten sein, das ist das „Trainerkarussell“. Mitte Februar des vergangenen Jahres ist der mit soviel Erfolg tätige Trainer Örjan Madsen mit der Kündigung an uns herangetreten. Er schied zum 15.8.1977 aus. Mit viel Ruhe und Sachverstand ging der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Schwimmausschuß an die Arbeit, einen neuen Cheftrainer für die SSF Bonn zu gewinnen. Unter anderem zeigten einige Trainer von Weltklasseformat, stellvertretend seien hier genannt Dave Haller (Großbritannien) und J. Talborj (Australien), ihr Interesse, Cheftrainer der SSF Bonn zu werden. Die Verhandlungen zogen sich über einen längeren Zeitraum hin, und einige glaubten schon, daß die SSF Bonn kaum einen Nachfolger für Örjan Madsen finden würden. Die Verhandlungen mit den Vorgenannten scheiterten zu einem Teil an den gestellten finanziellen Forderungen oder aber auch an der Schwierigkeit der Familienüberführung nach Bonn. Letztlich wurde ein Vertrag abgeschlossen mit Herrn Rudi Spoor, der uns durch den Bundestrainer Niels Bouws empfohlen worden war. Spoor trat seine Dienste am 1.10.1977 bei den SSF Bonn an. Nach nunmehr 5 Monaten kann festgestellt werden, daß Vorstand und Schwimmausschuß eine glückliche Hand bewiesen haben. Wer interessiert die Zeitungen zu Beginn des Jahres verfolgt hat, wird festgestellt haben, daß sich bereits große Erfolge eingestellt haben.

Unser Zweittrainer, Christian Hildebrandt, folgte einem Ruf, Cheftrainer beim SV Würzburg 05 zu werden und verließ die SSF Bonn zum 15.10.1977. Dieser Verlust war sicherlich schmerzlich, aber aus der Sicht von Christian Hildebrandt kann man den Schritt verstehen.

Nachfolger für Christian Hildebrandt konnte bisher noch nicht unter Vertrag genommen werden, obwohl bereits einige „Fische“ an der Angel zappelten. Vorstand und Schwimmausschuß sind jedoch der Auffassung, daß in kurzer Zeit auch dieses Problem gelöst sein wird.

Unsere Wettkampfmannschaften sind erheblich jünger geworden, und so stellten sich für den Schwimmausschuß auch neue Probleme. Die Arbeit im Schwimmausschuß wurde erneut verteilt, so daß für die rein persönliche Fürsorge jeden einzelnen Schwimmers mehr Zeit eingeräumt werden konnte. Folgende Freunde unseres Clubs haben sich für die Mitarbeit im Schwimmausschuß zur Verfügung gestellt :

Frau Gaßmann, Frau Petzelberger, Herr Breuer, Herr Baumgarten, Herr Wehner, Herr Nölle, der Unterzeichner.

Diese 7 Personen treffen sich Montag für Montag, um in einer intensiven Sitzung Probleme gemeinsam zu besprechen und die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Darüber hinaus opfern sie manches Wochenende, um die Schwimmer auf ihren Wettkampffahrten zu betreuen, damit aus dieser Sicht schlechte Leistungen ausgeschlossen sind. Die Stunden, die für diese Arbeit aufgebracht werden müssen, können kaum noch gezählt werden, aber alle Mitarbeiter des Schwimmausschusses tun dies gerne, da die Arbeit für die Aktiven und damit für den Club frohen und freudigen Herzens erledigt wird.

Ein ganz besonderes Jahresereignis war uns dreiwöchiges Trainingslager auf den Karibischen Inseln. Hier wurde die notwendige Kraft aufgetankt, um bei den bevorstehenden Meisterschaften des Jahres 1977 die SSF Bonn bestens zu vertreten. Ein zweiter Höhepunkt war sicherlich die freundschaftliche dreiwöchige Begegnung mit Schwimmern aus Sao Paulo (Brasilien). Zur Zeit bemüht sich der Schwimmausschuß mit dem Vorstand darum, einen Gegenbesuch 1978 nach Brasilien starten zu können.

In allen meinen Jahresberichten der Vorjahre habe ich immer wieder auf die notwendige Nachwuchsarbeit hingewiesen. Trainer und Schwimmausschuß haben erkannt und sich verstärkt um die Nachwuchsarbeit bemüht. Einen Abschluß wird diese Arbeit nie finden, und dies hängt einfach mit der Materie Sport zusammen. Trainer und Schwimmausschuß sind ständig bemüht, Gruppen der schwimmerischen Grundausbildung mit Neuzugängen aufzufüllen. Erstaunlicherweise mußten wir feststellen, daß der Club, obwohl er weit über 2.000 jugendliche Mitglieder hat, eine verhältnismäßig geringe Zahl von jugendlichen Aktiven in seinen Reihen zählt.

Es mag sein, daß einige Eltern, die sich mit ihren Kindern im Club anmelden, etwas scheuen vor dem Ausdruck „ Leistungssport “. Diese Scheu ist für mich sicherlich verständlich, hat man doch eine zeitlang immer wieder von den „ Kinderrekorden “ im Schwimmsport gesprochen. Die Eltern mußten zwangsläufig den Eindruck gewinnen, daß jedes Kind in eine ausgesprochen harte und strapaziöse „ Trainingsmühle “ genommen wird. Wer so denkt, hat weit gefehlt. Wir bieten Ihnen für Ihr Kind zunächst einmal die Kleinkinderschwimmkurse unter Leitung von Frau Henze im Frankenbad an. In diesen Kursen kann von Training und Leistungssport nicht geredet werden.

Wenn Ihre Kinder schwimmen können, finden sie innerhalb der Schwimmabteilung Aufnahme in den Gruppen der „ schwimmerischen Grundausbildung “. Diese Gruppen werden geleitet von Frl. Silke Pielen und Frl. Beckmann. Beide sind Aktive, die den Schwimmsport lieben und schätzen gelernt haben, obwohl sie ausgesprochen hart dafür arbeiten mußten, um Erfolge wie

zum Beispiel olympische Medaillen zu erreichen. Aber auch in diesen Gruppen, und darauf legen wir besonders Wert, kann von leistungssportlichem Training in keiner Weise die Rede sein. In diesen Gruppen wird zwar bereits auf Trainingsdisziplin und regelmäßige Übungsstunden- teilnahme hingearbeitet. Die Kinder erhalten eine Aufgabenstellung, die ihrer Leistungsfähig- keit angepaßt ist; aber von Leistungstraining oder Krafttraining oder Strapazen kann in keiner Weise die Rede sein, vielmehr versuchen die beiden Übungsleiter den Kindern die vier Schwimm- stilarten (Brust, Kraul, Delphin und Rücken) in spielender Form beizubringen. Die meisten Kinder dieser schwimmerischen Grundausbildung sind zwischen 7 und 11 Jahren. Sie lernen, die Schwimmstilarten technisch sauber zu schwimmen. Ein wettkampfmäßiger Anspruch wird an die Kinder nur dann gestellt, wenn sie selbst hieran interessiert sind.

Vielleicht würde es Ihnen, liebe Eltern, einmal Spaß machen, wenn Ihr Kind am Urlaubsort ein Kinder- oder Ferienschwimmen vielleicht einmal gewinnen würde, wenn es sich hierfür die not- wendige Grundlage in einem dieser schwimmerischen Grundausbildungskurse geschaffen hat. Bei Erreichen einer ganz bestimmten Leistungsgrenze wechseln die Kinder in die unterste Leistungsgruppe, die dann bereits unter Anleitung eines Cheftrainers, Herrn Rudi Spoor, steht. In diesen Gruppen beginnt in etwa das sportliche, regelmäßige Üben. Von einem harten Train- ing oder von einem streßgeplagten Kinderschwimmer kann bei uns nicht die Rede sein. Allen Kindern bleibt nach wie vor die notwendige Zeit, neben dem Schwimmen auch noch das eine oder andere zu erledigen. Sollte Ihr Kind nun Freude am Schwimmen gewonnen haben, so öff- nen ihm sich die Leistungsgruppen 3, 2 und letztlich unsere Topgruppe 1. Sicherlich ist es rich- tig, falls ein Kind in die Leistungsgruppe 1 oder 2 aufsteigt, daß die Freizeit hauptsächlich, wenn nicht sogar ausschließlich, durch das Schwimmen bestimmt wird, aber bis zu diesen Gruppen haben das Kind und Sie mehrmals die Möglichkeit der freiwilligen Entscheidung, nicht mehr weiterzumachen.

Der Schwimmausschuß steht auf dem Standpunkt, daß innerhalb unseres Clubs so viele Jugend- liche Mitglied sind, daß es möglich sein müßte, in diesen Reihen noch viel mehr Talente zu fin- den, als wir dies bisher getan haben. Der Wunsch des Schwimmausschusses ist es, daß Sie viel- leicht auf Grund dieser wenigen Zeilen sich mit Ihrem Kind Gedanken darüber machen, ob es nicht vielleicht doch bei uns in eine solche Gruppenarbeit einsteigen möchte.

Der Unterzeichner steht Ihnen jederzeit zu Rückfragen zur Verfügung. Anschrift und Telefon entnehmen Sie bitte den Anschriften des Vorstandes.

Zum Schluß darf ich mich herzlich bei allen Mitarbeitern im Schwimmausschuß und bei den Trainern für die Arbeit zum Wohle unseres Clubs bedanken. Ich hoffe, daß auch das Schwimm- jahr 1978 an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen kann, und in diesem Sinne darf ich sagen : „ Glückauf “.

T - Shirts, blau, sind wieder eingetroffen / Preis DM 15,00

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echt Silber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

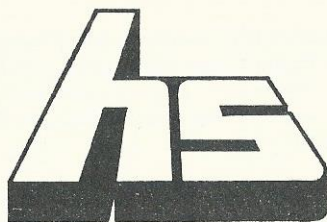
Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen

Büromöbel

Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15
Ruf: 63 26 31

versteht man Bonn



Kleinkinderschwimmen

Beginn neuer Kurse am 5. Juni 1978

ab 15.00 Uhr im Frankenbad

Anmeldung: Clubgeschäftsstelle

Leni Henze

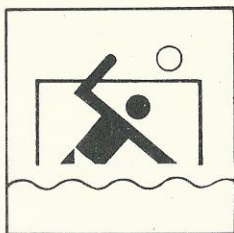
Leni Henze

Kleinkinderschwimmen 1977

Im Jahre 1977 haben wir 4 Fortbildungslehrgänge und 12 Kurse für Anfänger im Lehrbecken des Frankenbades durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind für die Fortgeschrittenen - Kurse mit durchschnittlich 40 Kindern konstant, jedoch sinken die Teilnehmerzahlen bei den Kursen für Anfänger. Der Geburtenrückgang der letzten Jahre spiegelt sich also auch in unseren Kursen wieder.

Bisher haben wir durch Inserate im Anzeigenblatt und in unseren Klubmitteilungen für die Teilnahme an unseren Kursen geworben. Ende des Jahres haben wir die Kindergärten über unsere Kurse informiert; eine Reaktion ist spürbar, mehrere Kindergärten haben ihr Interesse bekundet.

Meine Mitarbeiterinnen und ich hoffen, daß auch in der Zukunft die Kurse für Kleinkinder als ein wesentlicher Bestandteil unseres Klubangebotes erhalten bleiben mit den positiven Wirkungen für die sportliche Entwicklung des Klubs.



Karl - Heinz Gierschmann

Wasserball - Jahresbericht 1977 Seniorenmannschaft

Nachdem nach Beendigung der Sommerrunde 1976 eine gründliche Verjüngung der Mannschaft abgeschlossen wurde, hofften wir für 1977 mit einer Placierung im ersten Tabellendrittel der Bezirksliga. Doch daraus wurde nichts, da die Mitbewerber sich wesentlich mehr verbesserten als unsere Spieler und wir leider wieder um den Klassenerhalt bangen mußten. Dieser blieb uns nur dadurch erhalten, daß in der Sommerrunde 1977 nur eine Mannschaft abstieg.

Hier der Schlußstand der Sommertabelle :

1.	Bergisch Gladbach	21 : 3 Punkte
2.	SV Poseidon Köln	18 : 6 Punkte
3.	Post - Sport Köln	16 : 8 Punkte
4.	Hellas Siegburg	11 : 13 Punkte
5.	SC Hürth	9 : 15 Punkte
6.	SSF Bonn	7 : 17 Punkte
7.	Neptun Porz	2 : 22 Punkte

Zur Zeit nehmen wir an der Winterrunde 77 / 78 teil und belegen einen Mittelplatz.

Im Juli nahm unsere Mannschaft an einem internationalen Turnier in Roermond teil und im September in Kerkrade. (Bei 10 bzw. 8 Mannschaften Platz 4 und 5.)

Jugendmannschaft :

Die Jugendmannschaft belegte in einer 7-er Gruppe einen guten 4. Platz. Durch einige unnötige und unglückliche Niederlagen wurde der diesmal gut möglich gewesene 2. Platz verschenkt.

Endstand der Sommerrunde :

1.	SC Hürth	24 : 0 Punkte
2.	Rhenania II.	18 : 6 Punkte
3.	Post Köln	15 : 9 Punkte
4.	SSF Bonn	13 : 11 Punkte
5.	Poseidon II	8 : 16 Punkte
6.	SV Bergisch Gladbach	4 : 20 Punkte
7.	Bergischer SC	2 : 22 Punkte

An der Winterrunde 1977 / 1978 nehmen wir mit einer Jugend A und einer Jugend B - Mannschaft teil.

Von der Sommerrunde 77 bis zur jetzt laufenden Winterrunde 77 / 78 haben die Schüler ganz ausgezeichnete Fortschritte gemacht, so daß wir auf das Abschneiden in der kommenden Sommerrunde 78 gespannt sein können. In der Winterrunde belegten sie zur Zeit hinter Rhennia Köln Platz 2.

Gerade für diese Mannschaft suchen wir noch interessierte Schüler, die sich dem Wasserball verschreiben wollen.

Interessenten wollen sich bitte während der Trainingsstunden bei Trainer Klaus Nobe melden.

Zum jetzigen Zeitpunkt wäre eventuell noch ein Einarbeiten in die Stamm - Mannschaft zur Sommerrunde 78 möglich.

Zur Belohnung für die guten gezeigten Leistungen im Jahre 76 / 77 führten wir vom 14. bis 21. Oktober 77 eine Ferienfreizeit auf Mallorca durch. Von unserem Domizil Arenal führten wir herrliche Fahrten in das Landesinnere und an andere Küstenteile durch.

Da Petrus letzte Herbststrahlen für uns aufbewahrt hatte, war es eine gelungene Sache, die hoffentlich 78 wiederholt werden kann.

Für die freundliche und reichliche verpflegungsmäßige Unterstützung auf Mallorca durch unser Klubmitglied Paul Klüsserath, darf ich hiermit im Namen der Teilnehmer herzlich Dank sagen.



Schülermannschaft

Nach einem Neuaufbau dieser Mannschaft hielt sich diese in der Sommerrunde in einer Siebener - Gruppe mit einem 5. Platz ganz beachtlich.

Die gesamte Runde wurde in Wochenendturnieren ausgetragen, wobei die größere Kondition der schon länger spielenden Schüler der anderen Mannschaften zu unseren Ungunsten zu bewerten war. Wir selbst führten am 10. und 11. September 1977 im Nordbad ein Turnier durch.

An der Sommerrunde und der jetzt laufenden Winterrunde nahmen folgende Schülerspieler teil :

Frank Borchmann,
Klaus Nelles,
Norbert Krahm,
Dirk Bednartz,
Bernd Schröder,
Frank Schönhardt,
Richard Krüger - Sprengel,
Ingo Steiner,
Peter Breidbach.

Endstand der Schülerrunde 1977 :

1.	DTV 1847 Düren	19 : 5 Punkte
2.	Poseidon Köln	18 : 6 Punkte
3.	Hellas Siegburg	16 : 8 Punkte
4.	Rhenania Köln	15 : 9 Punkte
5.	SSF Bonn	8 : 16 Punkte
6.	Post Köln	6 : 18 Punkte
7.	Neptun Porz	2 : 22 Punkte

Wasserballwart - persönlich :

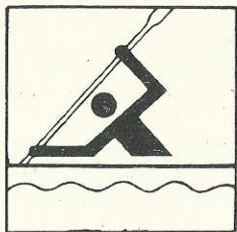
Mit Ablauf der Winterrunde 77 / 78 beende ich mein Amt als Wasserballwart unseres Klubs.

Seit der Sommerrunde 66 habe ich dieses Amt ausgeführt und viele Höhen und Tiefen erlebt. Viele Jahre davon in Personalunion als Spielertrainer und Stammspieler der 1. Mannschaft.

Unbedingt notwendiger Zeitaufwand für Familie und Beruf lassen mich dieses Amt nicht mehr in der erforderlichen Art und Weise ausüben.

Der Wasserballabteilung und dem Klub stehe ich für bestimmte Aufgaben weiter zur Verfügung.

Ich hoffe, daß ein tatkräftiger Nachfolger bald zur Verfügung steht und wünsche diesem für eine befriedigende Tätigkeit viel Erfolg.



Otto Gütgemann

Jahresbericht 1977 der Kanuabteilung

Das Jahr 1977 brachte nach dem Umzug der Kanuabteilung in das neue Clubheim und Bootshaus Rheinstraße 269 in Bonn - Beuel die nach mehreren Jahren dringend notwendige räumliche Erleichterung für zahlreiche Mitglieder der Abteilung, die Boote und Zubehör in der Zwischenzeit provisorisch anderweitig unterbringen mußten. Dies wirkte sich auch günstig auf den organisatorischen und sportlichen Ablauf der verschiedenen Veranstaltungen während der gesamten Saison aus. Der hohe Leistungsstand des Vorjahres konnte auch im Jahre 1977 erreicht bzw. übertroffen werden : 55.000 Fahrtenkilometer auf 147 Gewässern (Vorjahr : 54.500 km auf 101 Gewässern) stellen besondere Aktivposten dar, die im westdeutschen Raum bislang unerreicht blieben. Unterstrichen werden diese Gesamtleistungen durch den 2. Vereinswertungsplatz im Kanu - Verband Nordrhein - Westfalen sowie dem Erringen des Jugendpokals in der Bezirksjugendwertung des Bezirkes Mittelrhein.

Einzelne bedeutsame Höhepunkte waren die Teilnahme an der Weser - Marathon - Fahrt am 1. Mai, bei der die teilnehmende Kanu - Mannschaft trotz kraftfahrzeugtechnischer Probleme einen Mannschaftspreis sowie 14 Goldmedaillen errang. 20 vordere Plätze bei den Kanu - Stadt- abfahrtsmeisterschaften 1977 auf dem Rhein bei Plittersdorf zeigten auch auf diesem Sektor trotz wertungsmäßiger Benachteiligung durch die ausrichtende Organisation eine aufsteigende Tendenz. Die verschiedenen größeren und bereits in früheren Berichten dargestellten Fahrten und Veranstaltungen (zum Beispiel Ostern, Pfingsten, Sommerferien) verliefen wegen eines PKW - Totalschadens während der Sommerfahrt leider nicht unfallfrei, jedoch ging dieser Unfall mit nur einem Beteiligten glücklicherweise glimpflich ab.

Nach Abschluß der Saison begannen Anfang November im Bootshaus umfangreiche Umbauarbeiten, die sich über Herbst und Winter erstreckten, inzwischen abgeschlossen sind und die das seit Jahren vernachlässigte Haus in allen Bereichen - sowohl für den Sport, die Geselligkeit der verschiedenen Vereinsbereiche und die Gastronomie - sinnvoll funktionsfähig machen. Als negative Begleiterscheinung während der Arbeiten ist allerdings die Tatsache zu vermerken, daß verschiedene Kanuausrüstungen, aber auch andere wertvolle Ausstattungsgegenstände, sich plötzlich nicht mehr wiederfinden ...

Abschließend ein Hinweis : Im Jahre 1978 feiert die Kanuabteilung ihr 50 - jähriges Bestehen. Eine entsprechende Selbstdarstellung der Abteilung ist im Rahmen einer Bezirksveranstaltung mit Bezirksfahrt von Andernach nach Beuel unter Teilnahme aller Abteilungsmitglieder für Sonntag, dem **11. Juni 1978**, vorgesehen. Bitte den Termin vormerken !

**Gabriel
Concerts**

Im Bereich der progressiven Unterhaltung
– Konzerte die aus dem Rahmen fallen –

Beethovenhalle

Samstag, 8. April – 20 Uhr

„Nonstop Nonsense“ mit „Didi“ und Freunden
aus der Fernsehsendung

Dieter

HALLERVORDEN

Karten ab sofort

Montag, 10. April – 20.30 Uhr

Mikis

THEODORAKIS

Karten ab sofort

Freitag, 14. April – 19.30 Uhr
Lieder und Kölsche Tön mit den

BLÄCK FÖÖSS

Karten ab sofort

Sonntag, 7. Mai – 20 Uhr
Gabriel Concerts Bonn meets
The one and the onliest

LIONEL HAMPTON

& HIS GIANTS OF JAZZ

New York

The legendary, sensational Lionel Hampton Orchestra
Wegen des Riesenerfolgs noch einmal
in Bonn

Karten ab sofort

Senderprogramme
Frühjahr '78
Vorverkauf und

Bonn: Braun-Pereffi, Dreieck 16; Musicland,
Sternstr. 5; Schallplatten-Nachtsheim, Sternstr. 81;
Godesberg, Linz, Bahnhofstr. 20.



Gerd Groddeck

Jahresbericht 1977 der Tauchsportabteilung

Das Jahr 1977 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens der Tauchsportabteilung. Höhepunkt war die Rheinfahrt auf dem Dampfer „Moby Dick“ am 7. Oktober 1977. Den zahlreich erschienenen Clubmitgliedern gratulierten Präsidium- und Vorstandsmitglieder der SSF und der Tauchsportvereine der Nachbarschaft.

Herr Dr. Hans Riegel nahm die Ehrung des ersten Leiters der Tauchsportabteilung, Kam. Toni Milz, vor und würdigte die Erfolge unserer Abteilung. Alte und junge Mitglieder verbrachten schöne Stunden und erzählten von den Zeiten, da fünf Mann auszogen, einen Tauchsportclub in Bonn zu gründen.

Nunmehr hat die Abteilung 156 Mitglieder, darunter 6 Jugendliche. Die Zunahme der Mitgliederzahl war in den letzten Jahren kontinuierlich, wird nunmehr aber von der platz- und personalmäßigen Ausbildungsmöglichkeit begrenzt.

Im Ausbildungslehrgang 1976 / 1977 wurden 17 Mitglieder für die Tauchsportabzeichen des VDS ausgebildet, zwei schlossen mit dem Erwerb des silbernen Abzeichens ab. Zur Zeit besuchen 37 Mitglieder den Ausbildungslehrgang, davon 7 mit dem Wunsch, das silberne und 1 mit dem Wunsch, das goldene Tauchsportabzeichen zu erwerben. Im Herbst wird ein neuer Lehrgang beginnen, erste Anmeldungen hierzu liegen schon vor.

Großen Anklang fand unsere Ausstellung auf dem SSF - Marktfest bei der Bonner Bevölkerung. Auch im Jahr 1978 werden wir dort wieder über das Leben in unserer Abteilung berichten.

Zum Füllen der Atemluftgeräte stehen nunmehr drei Füllstationen - zwei in Bonn, eine in Siegburg - zur Verfügung. Zur weiteren Intensivierung der Ausbildung wurden 1977 mehrere Tauchgeräte, Atemautomaten, Tarierwesten sowie Lehrdias und ein Overheadprojektor angeschafft.

Freigewässertauchgänge wurden selbstverständlich das ganze Jahr über durchgeführt, der letzte unter reger Beteiligung am 31. Dezember 1977 im Laacher See. Die nichttauchende Begleitmannschaft prostete den aus dem Wasser kommenden Tauchern mit einem Glas Sekt zu und wünschte ihnen für das kommende Jahr schöne, unfallfreie Tauchgänge. Diesem Wunsch schließt sich der Vorstand für alle Mitglieder an.

Krack

Mitgliederversammlung 1978

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 15. Januar 1978 in Bonn - Beuel, Gaststätte Wüst, statt. Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit wurden die vorgesehenen Tagesordnungspunkte zügig abgewickelt.

Nach Verlesung des Protokolles der vorjährigen Versammlung gab der Abteilungsleiter Gerd Grodeck einen Überblick über die derzeitige Situation der Tauchsportabteilung. Dabei wies er auf die Begrenzung der Ausbildungsmöglichkeit hin. Die Vorstandsmitglieder hatten teils ihre Berichte schriftlich der Versammlung vorgelegt, teils trugen sie diese vor und erläuterten ihre Darstellungen. Der 2. Vorsitzende gab Auskunft über die Änderungen in der Tauchsportversicherung.

Der ausführliche Jahresbericht der Tauchsportabteilung ist in dem vorliegenden „Schwimmer“ veröffentlicht.

Der letzte Tagesordnungspunkt erbrachte eine erfreuliche Diskussion über das Angebot der Abteilung in den verschiedenen Sparten. Dabei ergab sich Übereinstimmung darin, daß neben der Tauchausbildung die vorhandenen Interessen durch Bildung von Arbeitsgruppen gefördert werden sollen. Die Mitglieder einigten sich über die Ausrichtung von zuerst 2 Arbeitsgruppen, die möglichst kurzfristig ihre Arbeit aufnehmen sollen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit der erschienenen Mitglieder schloß der Abteilungsleiter gegen 22.00 Uhr die Versammlung.

Wer macht mit ???

Zwei Arbeitsgruppen sollen das Angebot der Abteilung erweitern :

1.) Versuch zur Erstellung eines UW - Filmes

Dabei soll es sich keinesfalls um einen Filmlehrgang handeln, sondern es soll gemeinsam überlegt und ausprobiert werden, wie man über die üblichen Filmstreifen mit UW - Landschaft und -Lebewesen hinaus zu einem zusammenhängenden Filmablauf kommt.

Kamerad K. H. Gorisch will dabei Anregungen geben.

Interessenten treffen sich zur Erörterung am 24. April 1978, 21.30 Uhr in der Gaststätte Moll.

2.) Redaktionelle Erfassung des Clublebens

Über Mitteilung von Terminen und Kleinanzeigen zu Berichten von schönen Tauchplätzen, guten Füllstationen, der richtigen Handhabung der Ausrüstung, Neuigkeiten im Tauchsport bis zur Gestaltung einer Clubzeitschrift.

Unter der leichten Hand von Monika Lampe soll das Material gesammelt und verwertet werden.

Wer mitmachen will, meldet sich am 27. April 1978 um 21.30 Uhr in der Gaststätte Moll.

Glaukos erinnert

Dichtungen	O - Ringdichtungen sollten jährlich, spätestens alle 2 Jahre, erneuert werden.
Füllstationen	Jetzt 2 in Bonn und 1 in Siegburg, Orte und Zeiten siehe Schwimmer Nr. 236 von Oktober 1977.
Gesundheit	Tauchsportärztliche Untersuchung sollte nicht älter als 1 Jahr sein. Untersuchungsformulare hat der Geschäftsführer. Untersuchende Ärzte : Dr. G. Sell, Bonn, Joachimstraße 2, Tel. 21 80 28, vorher anmelden. Dr. C. H. Müscher, Bad Godesberg, Wurzerstraße 11, Tel. 37 24 54, vorher anmelden.
Prüfungen	In Theorie für das DTSA - Bronze - nächste am 24. April 1978 siehe Termine - nicht nur für Lehrgangsteilnehmer, sondern auch als Gedächtnisübung für unsere „alten“ Taucher.
Pulvermaar	Die Taucherlaubnis erhält nur, wer — einen gültigen Tauchpass vorlegt — Zahlungen des Mitgliedsbeitrages (Versicherung) nachweist — ärztliche Untersuchung (1 Jahr) nachweist ohne DTSA - Bronze ist das Tauchen nur in Begleitung eines Moniteurs erlaubt.
Tauchgebiete	Bundesrepublik Deutschland. Broschüre 2,00 DM bei Vorkasse über die VDSt - Geschäftsstelle Hamburg. Überweisung gilt als Bestellung.
Tauchpartner - Börse	Jeden Montag und Donnerstag ab 21.30 Uhr in der Gaststätte Moll, Bonn, Kölnstraße 175.
Versicherung	Der Gerling Konzern hat seine Leistungen in einigen Fällen angehoben. Auskunft über 2. Vorsitzenden.



Kurfürsten Pils

Kurfürsten Kölsch

Kurfürsten Alt

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.





Klaus Walter

Jahresbericht des 1. DBC / SSF Bonn

Bedingt durch die Dauer einer Badmintonssaison, die jeweils von September bis April dauert, fallen in das Berichtsjahr (= Kalenderjahr) zwei Meisterschaftsrunden.

Die Saison 1976 / 1977 endete recht erfolgreich für den 1. DBC / SSF Bonn : Mit dem Deutschen Vizemeister Wolfgang Bochow (1977) und der dritten der Deutschen Meisterschaft 1977, Gudrun Ziebold, verpaßte die 1. Mannschaft durch eine knappe 5 : 3 Niederlage im letzten Spiel der Saison nur knapp die Bundesligaaufstiegsrunde. Ähnlich gut schnitten die unteren Mannschaften ab : Die 2. Mannschaft belegte den 3. Platz in der Verbandsklasse, die 3. Mannschaft den 6. Platz (Bezirksklasse), die 4. Mannschaft den 4. Platz in der A - Klasse und die 5. Mannschaft den 3. Platz in der B - Klasse.

Für die Saison 1977 / 1978 hatte man sich dann viel vorgenommen : Mit Derek Talbot sollte ein englischer Weltklassemann als Trainer verpflichtet werden; neue starke Spieler waren bereits unter Vertrag, als völlig unerwartet W. Bochow und U. Rost unter unschönen Begleiterscheinungen den 1. DBC / SSF Bonn verließen.

So stand man zu Beginn der neuen Saison 1977 / 1978 vor dem sportlichen Ruin, und es wurde ernsthaft erwogen, die 1. Mannschaft aus der Oberliga zurückzuziehen, da man keine Möglichkeit sah, den Klassenerhalt mit den restlichen Spielern zu schaffen.

Letztendlich aber rafften sich die „alten“ Spieler des 1. DBC / SSF auf (Durchschnittsalter der Mannschaft circa 35 Jahre) und schafften in der Besetzung Gudrun Ziebold, Hildegard Breuer, Ute Walter, Jürgen Querbach, Rolf Walbrück, Hartmut Degner und Klaus Walter mit großem Einsatz und fleißigem Training in einer unerhört spannenden Saison einen nie erwarteten 5. Platz in der Oberliga West.

Der Substanzverlust an Spielern machte sich aber besonders in den unteren Mannschaften bemerkbar; nach dem derzeitigen Tabellenstand müssen wahrscheinlich alle anderen Mannschaften des 1. DBC / SSF absteigen. Allerdings wäre auch dieser Abstieg zu verhindern gewesen, wenn sich noch mehr alte, erfahrene Spieler, von denen es im 1. DBC / SSF genügend gibt, als Ersatzspieler zur Verfügung gestellt hätten. Allen Mannschaftsspielern dieser Mannschaften gebührt aber große Anerkennung, daß sie immer wieder, trotz vorher einkalkulierbarer hoher Niederlagen, zu den Spielen antraten.

Ein Ausblick auf die kommende Saison erscheint sehr schwierig. Verhandlungen mit Spielern und Trainern sind im Gange, aber nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres ist Vorsicht bei Prognosen am Platze. Jedenfalls ist es kaum möglich, daß die 1. Mannschaft der letzten Saison ohne Verstärkung noch einmal den Abstieg aus der Oberliga vermeiden kann.

Ein besonders erfreuliches Ereignis des Jahres 1977 war der Gegenbesuch Oxforder Badmintonspieler im Rahmen des Partnerschaftsprogrammes Bonn - Oxford in Bonn. Die englischen Gäste fühlten sich bei ihren Bonner Gastgebern sehr wohl und verbrachten ausgefüllte Tage in Bonn und Umgebung, die ihren Höhepunkt in einer glänzenden Party auf der „ Alm “ von Herrn Dr. Riegel in Pech fanden.

Ebenfalls sehr erfreulich ist der Weiteraufbau der Schüler- und Jugendabteilung unter der Leitung von Jugendwart Willi Wilke und seinen Helfern Ute Walter, Hans Grützenbach und dem Ehepaar Kirstein. Die Teilnahme einer Schüler- und einer Jugendmannschaft an der Meisterschaftsrunde brachte erste Erfolge, aber auch Rückschläge. Da man aber weiß, daß der Aufbau eines jugendlichen Badmintonspielers sehr lange Zeit in Anspruch nimmt, darf man für die Zukunft einiges erhoffen. Eine Weihnachtsfeier für Schüler und Jugendliche im Casino der Hans - Riegel - Halle war ein schöner Abschluß der Saison.

Die Mitgliederzahl der Abteilung stieg im Jahre 1977 auf 223 an (Stand 14. Dezember 1977) und ein weiteres Ansteigen der Mitgliederzahl wird durch eine intensivere Werbung (Tag der offenen Tür im April 1978 und Marktplatzfestival im Oktober 1978) erhofft.

Die Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung im Dezember 1977 brachte in allen Ämtern Wiederwahl bis auf die Neuwahl des Kassierers Rolf Walbrück, Sohn des ersten Deutschen Badminton - Einzelmeisters (1953) Hans Walbrück. Karl Ropertz, der über 15 Jahre dieses Amt inne hatte, zog sich aus beruflichen Gründen zurück; ihm sei an dieser Stelle noch einmal für seinen langjährigen Einsatz gedankt.

In zwei Punkten wurde eine Angleichung an den Hauptverein beschlossen : Der Vorstand wurde auf **zwei** Jahre gewählt, und die Jahreshauptversammlung der Abteilung jeweils auf das I. Quartal, also **vor** der Hauptversammlung der SSF, festgelegt.



Haushaltsrechnung 1977 (im Vergleich zum Haushaltsplan)

Zeile		Gesamt	Verein 601	Bootshaus 602	Friedrich- straße 603	Haus Horn 604	Gesellige Veranst. 612-619	Trainings- stätte 620	Schwimm- abtlg. 631
I. Haushaltsplan									
Einnahmen	1	1.087.786	508.500	62.400	6.480		135.016	241.200	42.000
Ausgaben	2	1.116.740	88.900	110.300	6.480		134.400	370.800	185.000
Überschuss	3		+ 419.600				+ 616		
Zuweisung	4	- 28.954		- 47.900				- 129.600	- 143.000
II. Haushaltsrechnung									
Einnahmen	5	1.310.379	615.084	4.806	6.480		132.033	273.102	80.417
Ausgaben	6	1.309.058	131.326	25.791	3.392	- 2.066	142.884	417.605	234.802
Zuweisung	7			- 20.985			- 10.851	- 144.503	- 154.385
Überschuss	8	+ 1.321	+ 483.758		+ 3.088	+ 2.066			
III. Vergleich									
Mehreinnahmen	9	22.593	106.584					31.902	38.417
Mindereinnahmen	10			57.594			2.983		
Mehrausgaben	11	192.318	42.426				8.484	46.805	49.802
Minderausgaben	12			84.509	3.088	2.066			
Ergebnis +	13	+ 30.275	+ 64.158	+ 26.915	+ 3.088	+ 2.066			
Ergebnis -	14						- 11.467	- 14.903	- 11.385

Bonn, am 16. März 1978

Henze

1. Vorsitzender

	Wasserball- abtl. 633	Kanu- abtlg. 634	Tauchsp.- abtlg. 635	Volleyball abtlg. 636	Tanzsport- abtlg. 637	Senioren- abtlg. 638	Ski- abtlg. 639	Fünfk.- abtlg. 640	Badminton- abtlg. 641	Klein- kinder- schwim. 642
7.500		5.800	2.080	38.110	13.100	1.000	1.600		5.000	18.000
23.600	11.200	11.800	15.970	101.590	17.500	2.000	1.600	2.700	17.000	16.000
16.000	- 11.200	- 6.000	- 13.890	- 63.480	- 4.400	- 1.000		- 2.700	- 12.000	+ 2.000
28.356		57	2.241	31.908	10.188	2.937	1.509	2.165	6.269	12.941
55.786	10.858	6.515	21.394	101.292	14.452	3.914	1.509	6.724	20.240	12.580
27.430	- 10.858	- 6.572	- 19.153	- 69.384	- 4.264	- 1.037		- 4.559	- 13.971	+ 361
10.856		161				1.937		2.165	1.269	
12.286		5.857	6.202	2.912		91		4.024	3.240	5.059
	342	5.285	5.424	298	3.048	1.974	91			3.420
	+ 342				+ 136					
11.430	- 572	- 5.263	- 5.904		- 37			- 1.859	- 1.971	- 1.639

Schemuth

Oppermann

Vorsitzender

Schatzmeister

Die größte Freude aber für alle Mitglieder war sicherlich zum Jahresende der Beginn der Renovierungsarbeiten in der Hans-Riegel-Halle. Nachdem die einzige Spezialbadmintonhalle Deutschlands über 25 Jahre im Dienste der Badmintonspieler gestanden hatte, war einiges reparaturbedürftig geworden : Der Fußboden wurde erneuert, die Halle völlig neu gestrichen, neue Umkleieräume für Damen und Herren gebaut und die Zahl der Spielfelder auf sieben erhöht. Im jetzigen Zustand ist die Hans-Riegel-Halle für jeden Sportler, insbesondere aber für jeden Badmintonspieler, eine Augenweide. Dafür ein herzliches Dankeschön an den Präsidenten der SSF Bonn und Förderer des Badmintonportes, Herrn Dr. Riegel, von allen Mitgliedern.

Für die Zukunft wird im 1. DBC / SSF Bonn der Aufbau einer jungen, leistungsstarken 1. Mannschaft ebenso im Mittelpunkt stehen wie die Förderung leistungsstarker Jugendlicher als auch die Unterstützung des Breiten- und Freizeitsportes.

Das Zusammenführen verschiedener Gruppierungen innerhalb der Abteilungen soll durch ein umfangreicheres Angebot an gesellschaftlichen Veranstaltungen (Clubturniere, Clubfeste, Auto - Rallye und ähnliches) intensiviert werden.

Durch die Bildung einer Reihe von Ausschüssen für verschiedene Aufgaben wird die Mitwirkung vieler Mitglieder aus allen Gruppierungen erreicht und eine stärkere Aufgabenverteilung erhofft.

Nach über einem Jahr Zugehörigkeit zu den SSF Bonn ist es an der Zeit, ein erstes Fazit zu ziehen, Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen : Den Vorteilen eines größeren gesellschaftlichen (Karnevals- und Vereinsfeste) und sportlichen (Teilnahme an den sportlichen Veranstaltungen anderer Abteilungen) Angebotes und einer reibungslosen Organisation (Einziehen von Beiträgen, Abführen von Beiträgen an Verbände und andere Institutionen) stehen auch Nachteile gegenüber; so wird der Aufbau der Jugendabteilung durch die für einen Badmintonclub unvergleichlich hohen Beiträge (bisher 24,00 DM, jetzt 90,00 DM) nicht gerade gefördert, da die Kosten für die Ausrüstung eines jugendlichen Badmintonspielers auch noch recht beträchtlich sind.

Auf der anderen Seite bleibt für die Badmintonabteilung ein Problem auch noch nach dem ersten Jahr Zugehörigkeit zu den SSF bestehen : Es ist nach wie vor schwierig, die SSF - Mitglieder, die nicht Mitglied der Badmintonabteilung sind, in den Trainingsbetrieb einzugliedern. Kämen zu einem Trainingsabend nur 14 SSF - Mitglieder, eine geringe Anzahl bei einem Verein von über 6.000 Mitglieder, wäre die Badmintonhalle mit sieben Spielfeldern theoretisch bereits ausgelastet. Ein Problem, das durch ein verstärktes Nachmittagsangebot in Zukunft genauso geregelt werden kann wie andere, kleine „ Problemchen “, die immer wieder auftauchen, wenn die Zusammenarbeit zwischen Hauptvorstand und Abteilungsvorstand auch in Zukunft so gut bleibt wie in der Vergangenheit.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 23 25 37 BONN Burbacher Straße 230

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

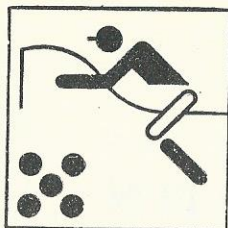
53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS



Bruno Hoenig

Jahresbericht der Abteilung Moderner Fünfkampf

Der Bericht des Jahres 1977 muß mit einem Dank beginnen.

- 1.) Unsere Aktiven halten mit nicht erlahmendem Eifer bei ihrem umfangreichen Training aus. Fünfkämpfer sind ja Spitzensportler in fünf unterschiedlichen Disziplinen. Das abwechslungsreiche Training scheint aber auch viel Freude zu bereiten.
- 2.) Dank zu sagen ist aber auch den Trainern. An erster Stelle Gabor Benedek, der wöchentlich für unsere Jugendlichen die Reise von Warendorf nach Bonn auf sich nimmt. Sein Fechtunterricht ist aber auch so gut, daß unsere Jungen bereits bei Deutschen Meisterschaften in dieser Disziplin teilnehmen konnten. Elmar Heide und Bruno Hoenig jun. haben das Jahr über das Schwimm- und Lauftraining neben ihrer Schule und ihrem Studium abgehalten. Solcher Idealismus ist sicher dankenswert. Für das Schießen und die Organisation von Wettkämpfen hat sich Herr Anton Schmitz immer wieder zur Verfügung gestellt.
- 3.) Wenn wir Modernen Fünfkämpfer beim SSF trainieren können, so ist das nur möglich, weil der Verein uns täglich vielfältig unterstützt und auf unsere Besonderheiten Rücksicht nimmt. Wir danken für die Geduld und die vielfache Hilfe.

Das beste sportliche Ergebnis konnten wir bei der Landesmeisterschaft vom 21. bis 23.10. in Warendorf erreichen. Die Mannschaft SSF I mit Teske, Scharf, Hüb wurde überragend Erste, die Mannschaft SSF II mit Gaßmann, Schmitz, Höft Zweite. Die vielen hervorragend bestrittenen Kämpfe des Jahres 1977 möchte ich nicht einzeln erwähnen.

Da die Mitte des Jahres mit Wettkämpfen im Modernen Fünfkampf belegt ist, bietet sich der Winter für Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen an. Unsere Aktiven machen von diesen Wettkämpfen gerne Gebrauch. In den Einzeldisziplinen muß der vielseitige Fünfkämpfer zwar meist den Spezialisten den Vortritt lassen, dennoch war Jürgen Teske Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften im Degenfechten, alle schlugen sich gut beim Fechtpokal des Emslandes, alle Aktiven starteten mit guten Ergebnissen bei den „10 km von Refrath“, kleinere Reitturniere mit unserem „Sahib“ machten Michael Scharf und Jürgen Teske mit.

So kann man wohl gut erkennen, daß der Moderne Fünfkampf eine Sportart ist, die vielseitig und interessant den ausübenden Aktiven Freude bereitet. Was wir weiterhin suchen, sind: Laufende Schwimmer oder schwimmende Läufer jüngerer Jahrgänge. Wer diese beiden Grunddisziplinen beherrscht, kann eigentlich beruhigt auf eine erfolgreiche Laufbahn als Moderner Fünfkämpfer rechnen.

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

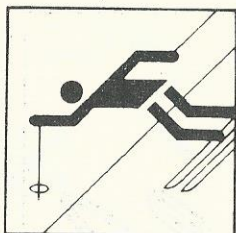
WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS



WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Oswald Schindler

Jahresbericht der Skiabteilung für 1977

Die Wintersaison 1977 / 1978 war für unsere Abteilung erfolgreich dank der äußerst guten Schneeverhältnisse, sowohl in den Alpen als auch für die Freizeitsportler hier in den umliegenden Mittelgebirgen. Unsere Tätigkeitsbilanz :

- Frühwinterskilauf in St. Moritz vom 20. bis 27. November 1977 mit einmal Gold, viermal Silber, zweimal Bronze;
- Engelberg / Schweiz vom 10. bis 26. Februar 1978 für die Abfahrtsläufer;
- Bonner Hütte (Kärntner - Nockgebiet) vom 10. bis 26. Februar 1978 für die Langläufer;
- Jugendskifahrt nach Großarl - Salzburger Land vom 17. März bis 2. April 1978;
- an den Wochenenden zum Skiwandern in die Eifel;
- Eislauf als Fitneßtraining;
- das ganze Jahr über unsere Skigymnastik am Mittwochabend und der Waldlauf am Samstagnachmittag;
- die geselligen Wanderungen während des Jahres;
- zwei unserer Jugendlichen trainierten sich im Racing - Camp für den Kader (A, B, C) für einen Wettkampf bzw. für eine spätere Verwendung in der Abteilung als Übungsleiter.

Alles in allem sind wir eine Freizeitsportabteilung mit Skisport für Jedermann, vom Kindergarten bis zum Greisenalter, nach dem Motto : „ Wer gehen kann, kann auch skilaufen “, (gilt uneingeschränkt jedoch nur für Langläufer). Unterschiedliche Motive bewegen unsere Mitglieder zum Skisport : Die Erholung, gesundheitliche Gründe, Liebe zur Natur, Geselligkeit und ganz einfach deshalb, weil es eben Spaß macht. Skisport ist bei uns Jedermannssport.

Als Gradmesser für die Beliebtheit unserer freizeitsportlichen Aktivitäten spricht unsere Mitgliederzahl : 210 !

Marwin Perspaltmann

Ski - Heil ! Zwei Wochen in Oberkärnten

In einem malerischen Skigebiet in Oberkärnten liegt zwischen Bischofshoven und Villach, auf 1.713 m Höhe, die Bonner Hütte. Diese Hütte der Bonner Sektion des Alpenvereins war für 16 Mitglieder unseres Vereins Ziel eines 14 - tägigen Skilanglaufs.

Gleich bei der Abfahrt vom Bahnhof Bonn - Beuel spürten wir die gute Organisation der Skiabteilung durch unseren Langlaufleiter „ Ossi “ (Oswald Schindler).

Er postierte seine Gruppe vor Ankunft des Zuges genau am Haltepunkt unseres Kurswagens und so war fahrplanmäßig innerhalb von 2 Minuten alles Gepäck einschließlich der sperrigen Skiausrüstung verstaut.

Während der Fahrt wurden die teils noch flüchtigen Bindungen innerhalb der Gruppe vertieft und am nächsten Morgen kamen wir schon in bester Urlaubsstimmung in Bischofshoven an.

Von dort aus fuhren wir mit 2 VW - Bussen nach Rennweg und beim anschließenden Aufstieg von Rennweg zu unserer Hütte spürten wir zum erstenmal, daß wir uns für einen Aktivurlaub entschieden hatten.



Während wir durch tiefen Neuschnee unserem Ziel entgegenstapften, bekamen wir jedoch auch schon einen ersten Eindruck von der herrlichen Landschaft rund um die Bonner Hütte. Selten sind wir dann so herzlich aufgenommen worden wie von unseren Hüttenwirten Maria und Herbert. Nach einem Obstler als Willkommenschluck führte uns die nimmermüde Maria über eine knarrende Holzterrasse ins 1. Geschoß. Wir sahen, warum eine Hütte „Hütte“ heißt. Alles, was sich aus Holz fertigen läßt, war aus diesem Material.

Durch eine Initiative des Hüttenwirtes Herbert gab es fließend kaltes und warmes Wasser im Haus. Die 2. Etage war allerdings noch unbeheizt.

Nicht nur die abgehärteten Sportler unter uns entschieden sich für diese Etage, und da in einem Haus dieser Art das Treppenhaus offen ist, brauchten wir auch nicht zu frieren.

Anders als in einem Hotel lebten wir bei Herbert und Maria auf engstem Raum beieinander, und schon die Hellhörigkeit einer Hütte verbietet, daß ein Teil der Gäste feiert, während andere ihre Ruhe haben wollen. So ist auch verständlich, wenn es heißt : „ Ab 22.00 Uhr Hüttenruhe “.

Ausnahmen gibt es natürlich, und oft genug saßen wir gemütlich beieinander, sangen und erzählten.

Höhepunkte waren ein Hüttenabend am 1. Wochenende und unser Abschiedsabend. Eine Kapelle aus Rennweg sorgte für zünftige Tanzmusik, unübertroffen war hierbei Herbert am Schifferklavier. Gekrönt wurde der Abend durch schwungvolle Schuhplattler.

Bereits 2 Stunden nach unserer Ankunft gingen die ehrgeizigen unter uns auf die Bretter und tappten zur Gaudi aller zunächst noch recht unsicher im Schnee umher. Am nächsten Morgen ging es nach einem guten Frühstück für Anfänger und Fortgeschrittene richtig los. Einmal mehr erwies sich Ossi als guter Kamerad und Lehrer, der den Anfängern unter uns die Grundzüge des Langlaufs so gut vermittelte, daß wir unsere Grenzen mehr von unserer körperlichen Verfassung als von mangelnden Langlaufkenntnissen aufgezeigt bekamen.

Inzwischen hatte Herbert mehrere Loipen verschiedener Länge und Schwierigkeiten gezogen. Auf ging's und die zunächst noch recht eigenwillig gleitenden Ski sorgten für manch unfreiwillige, doch immer sanfte Landung im Schnee, und in jedem Falle für eine Mordsgaudi.

Während der ersten Loipengänge hatten wir natürlich kaum Augen für die außerordentlich schöne Winterlandschaft. Das besserte sich jedoch sehr schnell, und mit zunehmender Sicherheit wurden immer häufiger auch die Fotoapparate mitgenommen. Motive gab es überreichlich.

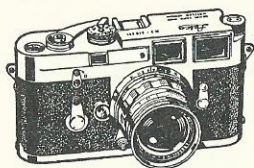
Schon am 2. Tag konnte Ossi eine größere Gruppe dafür begeistern, abseits der Loipen auf den sogenannten „ Hausberg “ zu klettern. Hier machten viele ihre ersten Abfahrterfahrungen, und anschließend war der zuvor unberührte Schnee von Wannen zerfurcht, die die „Gefallenen“ gegraben hatten, bis sie wieder auf den Skiern standen. Bei durchschnittlich 1,5 m Schneehöhe fanden unsere Stöcke nicht immer gleich den gewünschten Halt.

In den nächsten Tagen zeigte sich, daß die für den Skilanglauf typisch breitgefächerte Altersstruktur nicht von Nachteil ist; im Gegenteil : Unsere Seniorin stellte mit ihren 64 Jahren manch Jüngeren in den Schatten, keine Abfahrt war ihr zu steil, keine Loipe zu schnell.

Mittlerweile war auch der letzte von uns von einer wahren Langlaufbegeisterung erfaßt, und je nach Lust und Leistungsvermögen bot sich uns die Möglichkeit der Ersteigung luftiger Höhen bis zu 2.300 m und teils vereisten, schwierig abzufahrenden Berghängen oder nicht minder schweißtreibenden Bergtouren mit herrlicher Sicht auf das reiche Bergpanorama. Es bot sich uns der Blick auf die Radstetter Tauern im Norden, die Karawanken im Süden und bei guter Fernsicht noch der Blick auf die Dolomiten.

Wenn es eine Sportart gibt, die allen etwas bietet, den ehrgeizigen Sportlern und den Trimmern, den Fotografen und den Naturfreunden, den Jüngeren ebenso wie den Älteren, dann muß der Skilanglauf wohl an erster Stelle genannt werden. Dieser Urlaub hat allen Teilnehmern mehr gegeben, als wir erwarten konnten.

Ossi, wir danken Dir !!!



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32



Rolf Henneberger

Bericht der Volleyballabteilung über das Jahr 1977

Das Jahr 1977 brachte der Volleyballabteilung einen erfreulichen Aufschwung, besonders den Jugendmannschaften. Während vor drei Jahren nur eine Mannschaft gemeldet war, sind es heute bereits circa 100 Mädchen und Jungen, die in sechs Mannschaften die Farben der SSF in Meisterschaftsspielen vertreten. Unter Jugendtrainer Andreas Gielnik holten sie Kreis-, Bezirks- und Westdeutsche Meisterschaften nach Bonn. Der schönste Erfolg für den Trainer und den die Jugendarbeit stets fördernden Vorstand war im Jahre 1977 die Erringung der Deutschen Meisterschaft der männlichen B - Jugend, die den Titel in diesem Jahr zu verteidigen hat. Auf die Jugendarbeit wird im Vorstand auch weiterhin größten Wert gelegt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist der sogenannte Breitensport. Auch hier hat sich einiges getan. Zwei Hobbygruppen bestehen zur Zeit, die Volleyball in Mixed - Mannschaften betreiben. Gemischte Mannschaften der SSF erzielten im vergangenen Jahr schöne Erfolge durch den Gewinn etlicher Turniere. Leider ist die Sporthallensituation für einen Teil dieser Sportler nicht sehr gut. Beide Gruppen sind bereits voll besetzt und haben keine Aufnahmekapazität mehr. Wir sind permanent mit den verantwortlichen Stellen der Stadt Bonn im Gespräch, um eine Änderung zu erreichen. Auch für einen Teil unserer Hausfrauen, die bei uns Gymnastik treiben, ist die Benutzung der kleinen Halle im Clara Schumann Gymnasium mit ihren fast unzumutbaren sanitären Verhältnissen kein Dauerzustand. Eine Verbesserung der Lage scheint sich hier abzuzeichnen. Der Vorstand wird alles daran setzen, daß die von Frl. Kern so erfolgreich geführte Gymnastikgruppe und die Hobby - Volleyballer unter Manfred Busse bald ein anderes Domizil erhalten werden. Mit Frau Scheffler haben wir für die Kinder-gymnastik eine gute Nachfolgerin für Frau Stein gefunden.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der seit Jahren von der Herrengymnastik - Gruppe durchgeführte Himmelfahrtsausflug. Hartwig Maaßen und Dieter Faßbender zeigen hier - wie auch in anderen Bereichen der Abteilung - eine Initiative, die jeden dieser Ausflüge zu einem Erfolg werden ließen. Es wäre schön, wenn besonders aus dieser Gruppe sich noch einige Leute zu einer intensiveren Mitarbeit bereit finden würden.

Dritter Schwerpunkt der Abteilung ist der Leistungssport. Er ist sozusagen unser Aushängeschild nach draußen. Höhepunkt des letzten Jahres waren zweifellos die Spiele gegen Dynamo Berlin und den USC Münster, die bereits Publikumsinteresse fanden. Leider war es aber auch bei dem Spiel gegen Dynamo, als einer unserer besten Spieler so schwer verletzt wurde, daß er auf ärztliche Anordnung hin keinen Leistungssport mehr treiben darf. Wer Ernst Schäfer kennt und weiß, wie ehrgeizig er an sich gearbeitet hat und mit welcher Freude er den Volleyballsport betrieb, kann ermessen, wie schwer diese Tatsache für ihn zu begreifen war. Für die Bundesligamannschaft mit ihrer in dieser Saison ohnehin dünnen Spielerdecke war es ebenfalls ein schwe-

rer Schlag. Hier geht es darum, den Klassenerhalt zu schaffen. Nach den guten Ergebnissen der Hinrunde dürfte kein Zweifel am Erreichen dieses Zieles mehr bestehen.

Das Fazit der Abteilung nach 1977 : Es geht wieder aufwärts !

Und nun zum sportlichen Teil.

In der abgelaufenen Saison 1976 / 1977 beteiligte sich unsere Volleyballabteilung mit 12 Mannschaften (7 Herren, 2 Damen, 3 Jugend) und in der laufenden Saison 1977 / 1978 mit 14 Mannschaften (6 Herren, 3 Damen, 5 Jugend) am regelmäßigen Spielbetrieb des Verbandes. Das Hauptaufgabengebiet des Vorstandes liegt neben der Erhaltung einer spielstarken 1. Mannschaft in der 1. Bundesliga auf dem weiteren Aufbau von Jugendmannschaften aller vier Altersklassen.

Im Einzelnen schnitten unsere Volleyballmannschaften folgendermaßen ab :

1. Mannschaft (1. Bundesliga - 1. Division)

Unter Trainer Herzog, der nach der Saison 1976 / 1977 ausschied, errang die Mannschaft in der 1. Bundesliga einen etwas enttäuschenden 4. Platz und erreichte nach der Westdeutschen Vize-meisterschaft im Pokal 1977 das Deutsche Pokal - Halbfinale, wo die Mannschaft gegenüber dem USC Münster ausschied.

Nachdem sich der Vorstand von Karl Herzog als Trainer und Toni Rimrod als Co - Trainer getrennt hatte, übernahm ab Saison 1977 / 1978 Dieter Markus als Spielertrainer mit Jörg Zander als Co - Trainer hauptverantwortlich das Training der 1. Mannschaft.

Ins Kader der 1. Mannschaft wurden mit :

Harald Klein, Martin Genthe, Robert Schoell

drei Spieler aufgenommen, die Mitglied der erfolgreichen Jugendmannschaft sind.

Von der Fachwelt wurde unsere Mannschaft zu Saisonbeginn zu dem Kreis der Abstiegskandidaten gezählt und lag nach bemerkenswerten Erfolgen zu Beginn der Saison plötzlich an der Spitze der 1. Bundesliga. Zur Zeit belegt die Mannschaft einen gesicherten Mittelplatz.

2. Mannschaft (Verbandsliga - 4. Division)

Nach langer Bedeutungslosigkeit machte unsere 2. Mannschaft erstmals wieder in der Saison 1976 / 1977 Schlagzeilen, da die Mannschaft lange Zeit im Spitzenkampf um den Aufstieg in die Regionalliga West mithalten konnte und erst im letzten Spiel der Saison gegen den Lokalrivalen TV Godesberg alle Hoffnungen begraben mußte. Trotzdem ist der erreichte 3. Platz ein großer Erfolg.

Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft 1977 gegen unsere 3. Mannschaft im Endspiel und sehr guten Plazierungen bei vielen Vorbereitungsturnieren ist die Mannschaft mit nur zwei Niederlagen und dem besseren Satzverhältnis in der laufenden Saison 1977 / 1978 Tabellenführer der Verbandsliga. Das von Spielertrainer Rolf Braun gesteckte Saisonziel : Aufstieg in die Regionalliga dürfte nun nicht mehr unwahrscheinlich sein.

Die 2. Mannschaft, zu deren Kader 11 Spieler gehören, zeichnet sich durch besonders gute Kameradschaft aus, die sicherlich viele Erfolge begründet.

3. Mannschaft (Landesliga - 5. Division)

Unsere 3. Mannschaft zählt in der Landesliga weiterhin zu den spielstärksten Mannschaften und belegte in der Saison 1976 / 1977 einen beachtlichen 4. Platz, der zur Zeit auch eingenommen wird.

Diese Leistung ist besonders bemerkenswert, weil diese Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von über 40 Jahren die älteste Mannschaft der Landesliga ist und mit ihrer Routine jüngere Mannschaften sehr oft zur Verzweiflung bringt, zumal die „älteren Herren“ immer wieder unterschätzt werden.

Mannschaftsführer Franz Schlenker als Senior der Mannschaft vollendete im Sommer 1977 sein 50. Lebensjahr.

In dieser Mannschaft, die den größten Teil unserer erfolgreichen Senioren stellt, spielen unter anderem auch unsere ehemaligen Bundesligaspieler der ersten Stunde :

Otfrid von Lüdinghausen und Peter Zietlow,

der lange Zeit auch die Geschicke der Volleyballabteilung als Abteilungsleiter lenkte, ist Mitglied unserer Dritten.

4. Mannschaft (Bezirksliga - 6. Division)

Die 4. Mannschaft um Holger Eisenmenger konnte endlich zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung finden und stieg als Meister 1976 / 1977 der Bezirksklasse Bonn ungeschlagen in die Bezirksliga Mittelrhein auf. Sie war die einzige SSF - Mannschaft, die 1977 eine Klasse höher gekommen ist.

Zur Zeit belegt die Mannschaft in der Bezirksliga einen beachtlichen 3. Platz und hat noch Chancen bei Erreichen des 2. Platzes zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga.

5. Mannschaft (Kreisliga - 8. Division)

Unsere 5. Mannschaft besteht aus den Spielern der männlichen Jugend B, die nicht zum Kader der 1. Mannschaft gehören, und spielt in der Kreisliga Bonn. Hier wird immer ein guter Mittelplatz erreicht.

6. Mannschaft (Kreisklasse - 9. Division)

Unsere 6. Mannschaft besteht eigentlich nur aus Hobby - Volleyballern, die ihre Leidenschaft für regelmäßige Spiele entdeckt haben und von Jahr zu Jahr besser werden. Nach einem 2. Platz 1976 / 1977 belegt die Mannschaft in der laufenden Saison 1977 / 1978 den 1. Platz, der mit dem Aufstieg in die Kreisliga verbunden wäre.

Das Durchschnittsalter der Spieler liegt über 30 Jahre.

Damenmannschaften

Nach dem Abstieg unserer 1. Damenmannschaft aus der Landesliga nach der Saison 1976/1977 in die Bezirksliga konnte unser Damentrainer, K. H. Brandt, mit dem systematischen Neuaufbau einer starken 1. Mannschaft beginnen, die zur Zeit in der Bezirksliga in der Spitzengruppe liegt und auch noch Aufstiegschancen hat.

Die Resonanz für SSF - Damenmannschaften war so groß, daß zu Beginn der neuen Saison eine 3. Mannschaft neu angemeldet worden ist, die neben der 2. Mannschaft in der Kreisliga Bonn spielt.

Die 2. Mannschaft liegt nach einem 3. Platz in der Saison 1976/1977 in der laufenden Saison auf Platz 1 und hat nach nur einer Niederlage den Aufstieg in die Bezirksklasse (7. Division) fast sicher in der Tasche.

Mit Mike Spenke, einem Spieler unserer 2. Herrenmannschaft, konnte für die Mannschaft der weiblichen Jugend ein neuer Trainer gewonnen werden.

Wegen der Größe der Damenvolleyballabteilung - über 50 Spielerinnen - mußten 2 Leistungsgruppen eingeteilt werden, die mangels Hallenstunden nur einmal wöchentlich trainieren können.

Jugendmannschaften

Nachdem wir in der Saison 1976 / 1977 mit drei Mannschaften : Männliche Jugend A und B, und weibliche Jugend A, an den Jugendspielrunden teilgenommen haben, konnten für die Saison 1977 / 1978 zwei weitere Mannschaften : Weibliche Jugend C und männliche Jugend D (11 und 12 Jahre) gemeldet werden.

Der Vorstand der Volleyballabteilung strebt in allen vier Jugendklassen an :

Jugend A	(17 und 18 Jahre)
Jugend B	(15 und 16 Jahre)
Jugend C	(13 und 14 Jahre)
Jugend D	(11 und 12 Jahre)

mindestens je eine Mannschaft alljährlich zum Spielbetrieb anzumelden, so daß Jugendliche jederzeit in der Volleyballabteilung willkommen sind.

Von unseren derzeitigen 5 Jugendmannschaften spielen vier Mannschaften in der Bezirksleistungs-klasse, und die andere Mannschaft in der allgemeinen Jugendklasse. Während die männliche Jugend B und die männliche Jugend D bereits jetzt als Teilnehmer an den Westdeutschen Meisterschaften 1978 feststehen, belegen die übrigen Jugendmannschaften in ihren Staffeln Mittelplätze.

Nationalmannschaft - Kaderzugehörigkeit

Dieter Markus, als Mitglied der Nationalmannschaft der Männer (B - Kader) wurde zum Jahresende 1977 vom DVV für sein 75. Länderspiel geehrt. Ralf Martens erreichte als Mitglied der Juniorennationalmannschaft (C - Kader) bei den Europameisterschaften der Junioren 1977 in Südfrankreich einen großartigen 5. Platz.

Auf Grund der überdurchschnittlich guten Leistungen in unserer B - Jugend - Meistermannschaft und dem guten Abschneiden beim Sichtungungslehrgang des DVV im November wurden mit

Harald Klein, Martin Genthe und Robert Schoell

gleich drei SSF - Spieler in die Juniorennationalmannschaft berufen, die im Hinblick auf die nächsten Europameisterschaften 1979 neu aufgebaut wird. Harald Klein brachte es bereits auf vier Einsätze in der Juniorennationalmannschaft. Alle drei werden als Mitglieder des C - Kaders durch die Sporthilfe gefördert.

Weiterhin wurden mit

Martin Klein und Johannes Grabisch

zwei weitere, jüngere Spieler der B - Jugend in das Kader der Jugendnationalmannschaft berufen, die in den Osterferien die ersten Länderspiele austrägt.

Auf Grund dieser Häufung von Kaderspielern wurde Bonn Bundesstützpunkt Volleyball unter SSF - Verantwortung mit Dieter Markus als Stützpunkttrainer.

Mitarbeit im Vorstand

Der Geschäftsführer unserer Volleyballabteilung, Fritz Hacke, wurde vom Verbandstag 1977 des Westdeutschen Volleyball - Verbandes und vom Verbandstag 1977 des Deutschen Volleyball - Verbandes als Verbandsspielwart bzw. als Bundesspielwart einstimmig wiedergewählt. Er übt diese Ämter nun schon seit 6 bzw. 5 Jahren aus, ist Vorsitzender der entsprechenden Spelausschüsse und Mitglied des Präsidiums des WVV und des DVV. Nach der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 1974 in Bonn hatte er auch wesentlichen Einfluß darauf, daß unserer Volleyballabteilung die Deutsche Volleyball - Pokalmeisterschaft 1978 am 27. und 28. Mai 1978 in Niederpleis zur Ausrichtung übertragen worden ist.

Weiterhin ist Hans - Dieter Schmidt als Verbandsspielwart des WVV und Regionalspielwart West Mitglied im entsprechenden Präsidium. Auch er wurde 1977 einstimmig wiedergewählt.

Der Trainer unserer Damenmannschaften und Spieler der Dritten, Karl - Heinz Brandt, wurde als Bezirksschiedsrichterwart Rheinland einstimmig wiedergewählt.

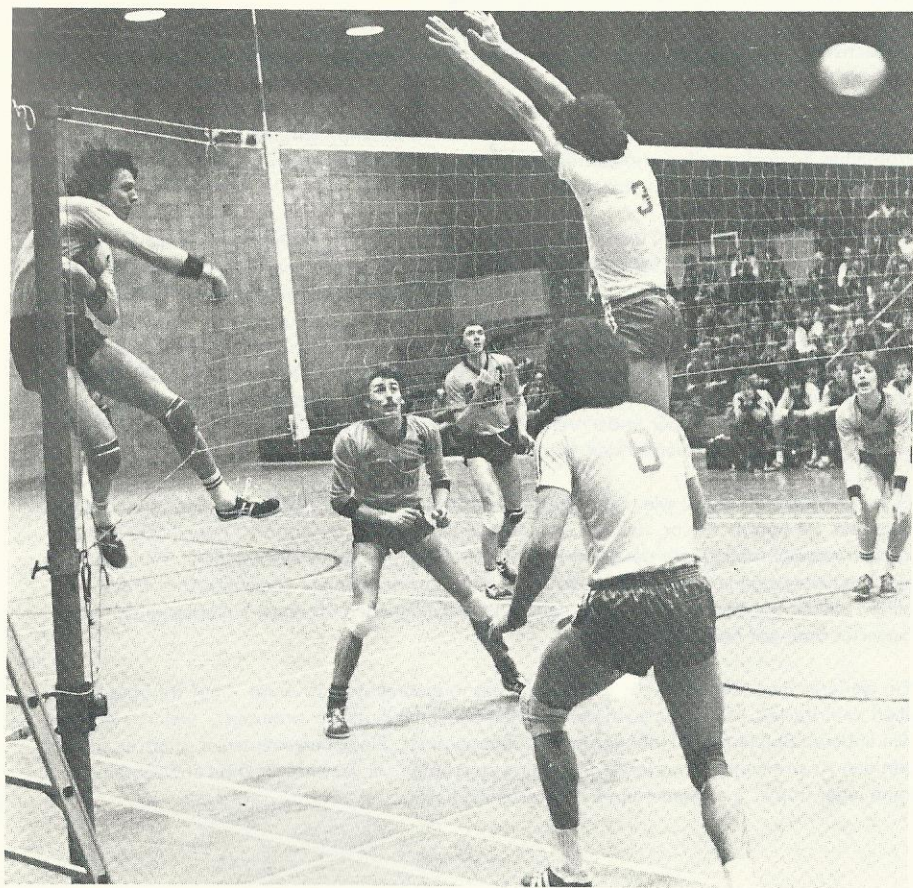
Als Staffelleiter sind weiter tätig : Rainer Spenke (Verbandsliga Rheinland Männer), Holger Eisenmenger (Bezirksklasse Bonn Männer) und Fritz Hacke (Kreisliga Männer und Frauen).

Die jüngste Vergangenheit hat wieder einmal gezeigt, daß die Mitarbeit im Verband für den Club sicherlich keine Nachteile bringt.

Hobby - Volleyball

Unter der bewährten Leitung von Hartmut Paeffgen (Volleyballkurse) und Dieter Fassbender (Mixed - Volleyball) hat auch diese Gruppe, auf Grund der vielen Erfolge bei Turnieren für Mixed - Mannschaften, einen großen Boom zu verkraften.

Fritz Hacke



Fritz Herger

Das ist neu : Mixed - Volleyball

Eine ausgesprochen eigenartige Truppe bevölkert seit mehreren Jahren die Volleyball - Turnier - Szenerie im Bonner Raum. Es ist die Hobby - Volleyball - Gruppe des SSF.

Man stelle sich eine der modernen Mehrfachturnhallen vor, in der in 25 Minuten ein Turnier anlaufen soll. Eine Fülle jüngerer und junger Leute machen die Bälle und sich selbst bereits warm, indem sie hüpfen, laufen und hin- und herhechten. Da geht die Tür auf und es erscheint besagte Hobby - Gruppe. Durchschnittsalter 38 Jahre. Acht bis zehn Kinder aller Größenordnungen sind dabei. Man keucht unter der Last schwerer Körbe.

Zunächst wird zielstrebig eine freie Ecke besetzt und mit Sitzgelegenheiten angereichert. Dann sieht man sich um und bewundert die phantastischen Ballkünste der anderen Mannschaften. Als Reaktion wird zunächst das Geheimnis der Körbe gelüftet : Kaffee, Kuchen, Tee, Obst sowie diverse Eßgerätschaften. Und natürlich Decken, damit es schön bequem ist. Als bald hebt ein fröhliches Krümelverteilen und Getränkeschlabbern an, bis der Mannschaftskapitän schweren Herzens dem Aufruf zum Sammeln folgt.

Kurz vor dem eigentlichen Turnierbeginn erheben sich dann auch die anderen, um nachzuschauen, ob auch hier die Volleybälle rund sind. Die begrüßende Ansprache des Veranstalters, der Pfiff zur Aufstellung, der Ruf : „ SSF Mixed ! “ als Gruß und ab nun erkämpft die Mannschaft, sich zunächst dem Niveau des Gegners anpassend, was besonders gut gelingt, wenn dieses etwas niedriger ist, Satzgewinn um Satzgewinn. Wie überall bestätigen auch hier Ausnahmen die Regel. Beflügelnd wirkt natürlich immer der Gedanke an die nächste Kuchenpause. Diese Stärkung ist aber auch notwendig, denn einer der beiden Mannschaften, die letztlich um den Sieg ringen, ist wie so oft bis fast immer in der Vergangenheit, besagte krümelnde und kinderhütende, aber eben auch Volleyballspielende Mannschaft.

Es herrscht jedoch nicht, wie man leicht annehmen könnte, nur Friede und Eintracht auf dem Spielfeld. So kommt es vor, daß der eine oder andere Spieler durch recht pöbelhafte Bemerkungen geweckt wird, falls das nicht bereits der auf seine / ihre Füße gefallene Ball getan hat. Hin- und Hergifteleien werfen dann schon mal alle aus dem Spiel - Gleichgewicht. Doch hier helfen wieder die besagten Stärkungspausen und ermöglichen oft sogar ein entscheidend verbessertes Spiel im Folgesatz.

Ein weiteres Begleitelement des Erfolges ist das mitgebrachte Publikum - auf fremdes ist nun eben kein Verlaß, es könnte auch den eigenen Schwung lautstark bremsen - welches sich aus den anderen Spielern der Hobbygruppe zusammensetzt. Sie haben sozusagen spielfrei, um sich von den Anstrengungen des letzten Turniers zu erholen. Ja, ja, immer schön abwechselnd, dann kann jeder immer mal wieder ein Erfolgserlebnis haben.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1978 der Volleyballabteilung

am Mittwoch, dem 12. April 1978, 19.30 Uhr
im Sportparkrestaurant, Kölnstraße 250, 5300 Bonn, Sportpark Nord

Tagesordnung :

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1977
- 2.) Bericht des Vorstandes
- 3.) Finanzbericht
- 4.) Feststellung des Haushaltsplanes
- 5.) Anträge
- 6.) Deutsche Volleyball - Pokalmeisterschaften am 27. und 28. Mai 1978 in Niederpleis
- 7.) Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 7 Tage vor der Versammlung an den Abteilungsleiter zu richten
(Rolf Henneberger, Hausdorffstraße 83, 5300 Bonn 1).

Die Übungsstunden für alle Gruppen fallen an diesem Termin aus. Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte für alle Mitglieder eine Selbstverständlichkeit sein.

Mit freundlichen Grüßen
SSF Bonn 05 e. V. - Volleyballabteilung
Vorstand
i. A. Fritz Hacke
(Geschäftsführer)

Hans - Karl Jakob

Jahresbericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitsreferent des Klubs versteht sein Amt als Bindeglied zwischen Verein und Presse. Und daß wir in Bonn eine ebenso aufgeschlossene wie kritische Presse haben, ist kein Geheimnis.

Bestens bewährt hat sich im abgelaufenen Jahr, daß sowohl der General - Anzeiger als auch die Bonner Rundschau eigene Mitarbeiter gewinnen konnten, die sich speziell dem Schwimmen widmeten.

Beim Volleyball ist es nicht viel anders. Fast jeden Montag - soweit Spiele waren - standen die SSF in den Sportspalten. Und unter der Woche waren wir auch nicht gerade geringfügig vertreten.

Bewährt hat sich auch, daß nach Absprache mit mir, von einzelnen Abteilungsleitern Informationen herausgegeben wurden. Dennoch : Es sollte auch in Zukunft nicht vergessen werden, mich zu informieren.

Und : Nicht nur die großen Beiträge, sondern auch kleine Nettigkeiten interessieren die Zeitungen. Gerade für Fünfzeiler ist immer Platz.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich seitens des Klubs bei unseren Freunden Hartmut Päßgen und Bert Kessenich für die gute Unterstützung und den stets entsprechenden Raum. Dank auch den Mitarbeitern in allen Sparten. Dank aber auch den Fotografen der Zeitungen, die uns häufig Bilder für unsere Vereinszeitung zur Verfügung stellten.

Apropos Vereinszeitung : Kompliment, Freunde ! Nach dem energischen Appell unseres Vorsitzenden „ läuft " es. Mußte früher Klage über fehlende (oder überhaupt keine) Artikel geübt werden, so ist jetzt alles anders geworden. Das erfüllt mich mit Genugtuung, zumal sich 1978 ebenfalls gut anließ.

Nach wie vor exzellent klappt alles auf dem geselligen Sektor. Jede Veranstaltung, die wir 1977 durchführten, wurde in Vor- und Nachschau brillant gewürdigt. Dafür wieder ein Dankeschön an die örtlichen Zeitungen, aber auch an die überörtlichen Blätter und die Agenturen.

Der Klub gratuliert

... **Ferdi Müller**, dem Mann, der als Kunstspringer ein Stück Bonner Schwimmgeschichte geschrieben hat, gehört dem Verein seit nunmehr 65 Jahren an. Wahrlich ein stolzes Jubiläum für den geistig und körperlich topfiten Klubkameraden;

... **Walter Dürrbeck**, immer gutgelaunter und fideler Schneidermeister, hatte seine Freunde im Weinhaus Wiesel versammelt. Dort wurde auf zünftige Weise die Vollendung des 70. Lebensjahres gefeiert;

... **Toni Vosen**, Boxer und Schwimmer in einer Person, feierte im „Wassermann - Monat“ seinen 60. ;

... **Rudi Krechel**, unser stets zur Unterstützung bereiter Fleischermeister, wurde vergoldet : Er steht seit 50 Jahren mit beiden Beinen auf der Erde.

Der Klub freut sich

... über zahlreiche anerkennende Worte und Briefe zu sportlichen Ereignissen. Zwei seien erwähnt : Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels gratulierte zur Erringung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft bei den Herren und dem Vizetitel bei den Damen. Sie wissen : Das Stadtoberhaupt ist Präsidiumsmitglied in unserem Klub.

Polizeipräsident Dr. Hans Wilhelm Fritsch schrieb nach dem Besuch „In Neptuns Reich“ :

„Meine Frau und ich bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für die fröhliche Nacht im Kreise der SSF und ihres Vorstandes. Wir haben viel Freude gehabt, aber auch viel Bewunderung ob der Organisation und des Engagements der aktiv Beteiligten.“

Heinz Albertus

Termine der Senioren

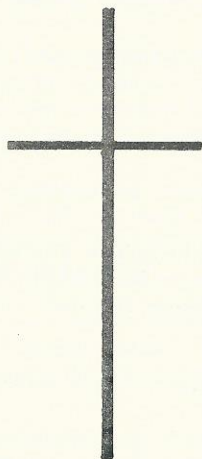
Wie bereits in der Januar-Ausgabe angekündigt, findet der 5. Senioren-Treff der Schwimmsportfreunde am 22. April 1978 um 16.00 Uhr im Sportpark Nord statt. Die Siegerehrung, verbunden mit Unterhaltung und Tanz, beginnt um 19.30 Uhr im Klubhaus. Alle aktiven und inaktiven Senioren sind nochmals herzlich eingeladen.

Weitere Termine zu Veranstaltungen, die wir besuchen wollen :

- | | |
|-------------|---|
| 8.4.1978 | Sürth - Gedächtnisschwimmen in Köln |
| 6.5.1978 | Bezirks - Bestenkämpfe, Austragungsort noch nicht bekannt |
| 20.5.1978 | Westdeutsche Bestenkämpfe in Bonn |
| 2.-3.9.1978 | Deutsche Bestenkämpfe in Reutlingen oder Bayreuth |

Wie aus den vorstehenden Terminen ersichtlich, haben wir die Ausrichtung der Westdeutschen Bestenkämpfe übernommen. Sie finden in 3 Veranstaltungsabschnitten im Sportpark Nord am 20. und 21. Mai 1978 statt. Ich darf bereits heute bitten, mich bei der Durchführung der Veranstaltung zu unterstützen.

Die Schwimmsportfreunde trauern



Unser Klubkamerad Harald Becker ist nach langem, schwerem Leiden am 14. März 1978 verstorben.

Wir haben einen einsatzbereiten Mitarbeiter verloren, der in unserem großen Klub eine Lücke hinterläßt. Es hat keine Schwimmveranstaltung in Bonn ohne seine tätige und selbstlose Kampf-richtertätigkeit gegeben.

Wir sprechen seiner Ehefrau und seinen beiden Söhnen Robert und Andy unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Harald Becker wird uns fehlen.

Präsidium und Vorstand der Schwimmsportfreunde

„ Fern - Schnell - Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91

Hier geht's ums Geld !

Ein Finanzierungsausschuß hat sich etabliert, welcher sich zur Aufgabe gemacht hat, die einzelnen Abteilungen bei der Beschaffung von Zuschüssen zu unterstützen.

In diesem Ausschuß werden folgende Aufgabengebiete bearbeitet :

- 1.) Sporthilfe und Stützpunktmittel. Sachbearbeiter Egon Breuer.
- 2.) Übungsleiter und Spitzensport. Sachbearbeiter Tilly Berger.
- 3.) Sportgeräte. Sachbearbeiter Rudolf Schenke.
- 4.) Reise, Begegnung und Bildungsveranstaltungen. Sachbearbeiter Heinrich Vögele.
- 5.) Jugendarbeit. Sachbearbeiter Hubert Schrick.
- 6.) Sportliche Veranstaltungen. Sachgebiet noch nicht vergeben.

Die Gesamtleitung hat Bruno Hoenig.

Alle Abteilungen werden gebeten, ihre Vorhaben, ob es sich um die Anschaffung von Sportgeräten oder eine Freizeitmaßnahme etc. handelt, vor Inangriffnahme mit den zuständigen Sachbearbeitern zu besprechen.

Die Sachbearbeiter sind schriftlich über die Geschäftsstelle zu erreichen.

Sportangebot des Klubs:

Schwimmen:

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord,
Kölustraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe: 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke: 8,50 m
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe: 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur: 26 bis 28 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags:	7.00 bis 8.00 Uhr
		9.00 bis 11.30 Uhr 12.30 bis 21.30 Uhr
Lehrbecken:	samstags, sonntags und feiertags:	8.00 bis 12.00 Uhr
	montags, dienstags, mitt- wochs und freitags:	14.30 bis 16.00 Uhr
	und	18.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags:	14.30 bis 16.00 Uhr
	und	19.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags:	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten: Sportbecken: montags bis freitags 15.00 bis 20.00 Uhr
Lehrbecken: montags bis freitags 16.00 bis 18.00 Uhr

Auskunft: Schwimmwart Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeit
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung des Trainings:
Silke Pielen, Gudrun Beckmann
Rudolf Spoor, Franz Hildebrandt

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder:

dienstags:
Gymnastik am Beckenrand: 19.30 bis 20.00 Uhr
Schwimmen: 20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft: Heinz Albertus während der Übungsstunden

**Schwimmkurs für Erwachsene und Schwimmkurs für 3 bis 8 Jahre alte Kinder;
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.**

Wasserball: Sportstätte: Schwimmhalle
Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr
Auskunft: Karl-Heinz Gierschmann,
Tel. 02221/60 84 23 d., 02224/72 5 62 p.
Klaus Nobe
während der Übungsstunden

Sporttauchen: Sportstätte: Schwimmhalle
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr
Auskunft: Peter Sawatzky
während der Übungsstunden

Kanufahren: Sportstätte: Schwimmhalle
Bootshaus: Rheinstraße 181, 5300 Bonn-Beuel
Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr in der Schwimmhalle
Auskunft: Otto Gütgemann, Tel. 21 37 52
Hubert Schrick, Tel. 77 34 24
während der Übungsstunden oder am Bootshaus nach besonderer Vereinbarung

Volleyball: Abteilungsleiter Rolf H. Henneberger, Hausdorffstraße 83, Bonn
Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

Weibliche Jugend und männliche Jugend	Andreas Gielnik	Tel. 21 48 34
Damen / Herren	Karl-Heinz Brandt	Tel. 65 92 07
1. Mannschaft (Bundesliga)	Rolf H. Henneberger	Tel. 23 65 78
2. und		
3. Mannschaft (Landesliga)	Franz Schlenker	Tel. 64 13 07
4. Mannschaft (Verbandsliga und Bezirksliga)	Rolf Braun	Tel. 66 35 86

5. Mannschaft (Kreisliga)	Andreas Gielnik	Tel. 21 48 34
6. Mannschaft (Kreisklasse)	Heinz Donders	Tel. 67 46 02

Hobby-Volleyball: Auskunft: Dieter Faßbender, Tel. 21 33 98

Volleyballkurse für
Anfänger und Fort-
geschrittene:

Auskunft: Hartmut Päßgen, Tel. 21 53 92

Tanzen:

Training mit der Tanzlehrerin und Tanzsporttrainerin Christa Fenn

montags	18.00 bis 18.45 Uhr	Latein-Training für alle Turnierklassen
	18.45 bis 19.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen E, D, C, B
	19.45 bis 20.45 Uhr	Trimm-Tanz-Gruppe
	20.45 bis 21.45 Uhr	Standard-Training für Turnierklassen A und S

dienstags, mitt-
wochs, freitags ab 20.00 Uhr freies Training

Trainings-
stätten: dienstags, mittwochs und freitags:
Turnhalle auf dem Gelände der Steyler Mission in
St. Augustin

montags:
Turnhalle der Gottfried-Kinkel-Realschule,
Gneisenaustraße 2, Bonn

Auskunft: Rüdiger Bock, Tel. 02226/2059 App. 96
Hans Schäfer, Tel. 34 25 14.
sowie während der Trainingsstunden

Moderner
Fünfkampf:

Sportstätten: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Bonn
Poststadion, Lievelingsweg, Bonn

Trainingszeiten: Laufen: Mittwoch ab 18.00 Uhr
Freitag ab 18.00 Uhr

Schießen: Donnerstag ab 16.30 Uhr
Poststadion

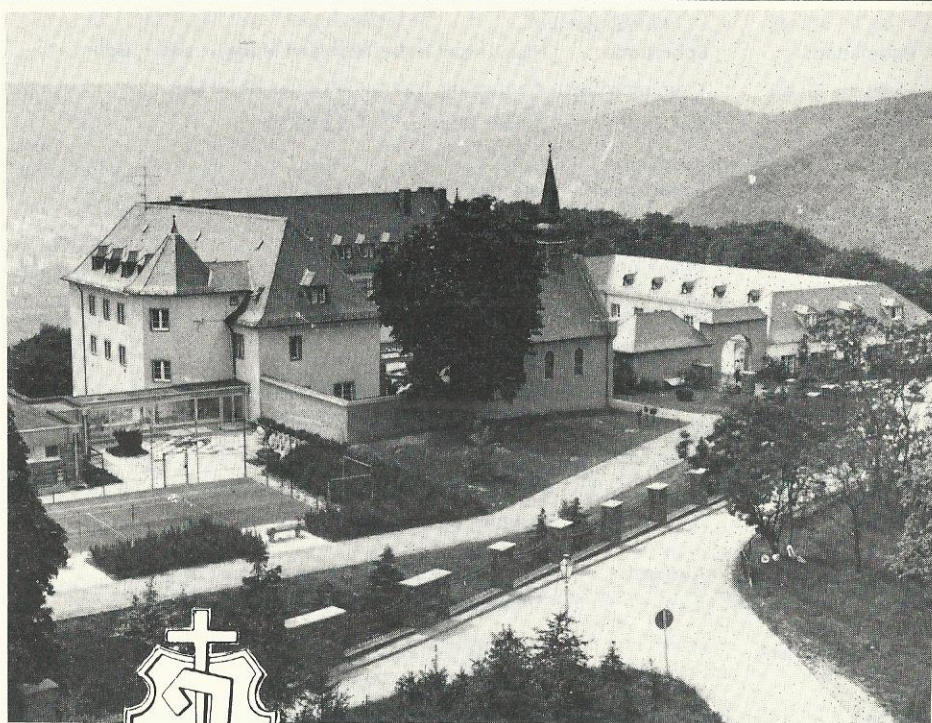
Reiten: Nach Sonderplan

Fechten: Montag ab 15.00 Uhr
Dienstag ab 16.30 Uhr
Freitag ab 17.00 Uhr

Schwimmen: Montag ab 15.00 Uhr
Dienstag ab 15.00 Uhr
Donnerstag ab 15.00 Uhr

Auskunft: Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23, 5205 St. Augustin 1,
Tel. 02241/21208

Badminton:	Sportstätte:	Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, Bonn
	Trainingszeiten:	montags.bis freitags 17.00 bis 22.00 Uhr
	Auskunft:	Günter Ropertz, Tel. 23 20 70
	Badminton-Familientreff:	samstags 15.00 bis 17.00 Uhr
	Jugendtraining:	dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
	Auskunft:	Willi Wilke, Tel. 36 58 86
Skifahren:	Auskunft:	Oswald Schindler, Gartenstr. 57, 5303 Bornheim-Hersel, Tel. 02222/8708
Skigymnastik:	Sportstätte:	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Endenicher Allee 1, 5300 Bonn
	Trainingszeiten:	mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr
	Auskunft:	Günter Müller während der Übungsstunden
Sportfischen:	Auskunft:	Heinz Albertus, Dorotheenstraße 87, Bonn 1, Tel. 63 30 14
Frauengymnastik:	montags	20.00 bis 22.00 Uhr
	mittwochs	20.00 bis 22.00 Uhr
	Sportstätte:	montags: Clara-Schumann-Gymnasium, Loestr., Bonn
	mittwochs:	Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn
Männnergymnastik:	donnerstags	20.00 bis 22.00 Uhr
	Sportstätte:	Gottfried-Kinkel-Realschule, Gneisenastr. 2, Bonn
Kindergymnastik:	Auskunft:	Sabine Scheffler, Tel. : 23 48 12
Spiel der Jugendlichen (Turnen - Leichtathletik):	mittwochs	18.00 bis 19.00 Uhr
		11 - 18 Jahre
	Sportstätte:	Turnhalle der Clara-Schumann-Schule, Loestr., Bonn
	Auskunft:	Ingeborg Müller während der Übungsstunden



KURHOTEL Klostergut Jakobsberg

Im Tal der Loreley

5407 BOPPARD / RHEIN

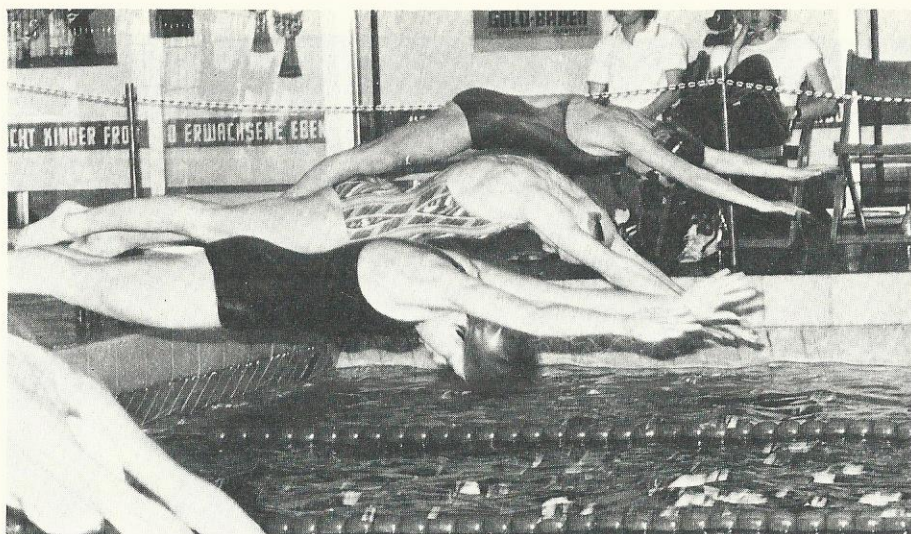
INHABER : DR. HANS RIEGEL

Alt und Neu wurden ideal verbunden und aus dem zerfallenen Klostergut Jakobsberg ein Hotel geschaffen, das allen Ansprüchen der modernen Zeit gerecht wird, aber trotzdem die alte, ruhige Klosterzeit nicht vergessen läßt.

Neben herrlich eingerichteten Zimmern finden Sie Restaurant und Bar, Kegelbahnen, Tennisplatz, einen Skeet- und Trap-Stand, ein Reaktivitätszentrum mit Hallenbad, Massagen aller Art und Physiotherapie. Weiter bieten wir Ihnen Tagungsräume mit Simultananlage, einen eigenen Hubschrauberlandeplatz, Wildpark gleich neben dem Hotel, eine alte Kapelle für Hochzeiten, eine eigene Charolais-Zucht sowie herrliche Wanderwege.



Haribo-Schwimm-Meeting:
Werner Schemuth, Hermann Henze und Fred Friedmeyer mit dem gefüllten
Wanderpokal



An zwei Tagen pausenlose Starts beim Haribo-Meeting



Wohlverdiente (Sekt)-Pause der tüchtigen Mitarbeiter im Frankenbad



KAUFHOF AM MÜNSTERPLATZ

**Seit 75 Jahren
im Herzen der Stadt.**

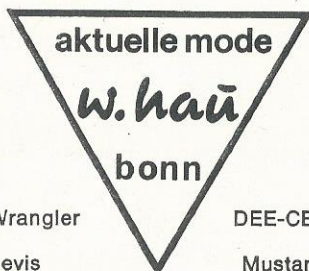
Parken Sie bei uns zwei Stunden kostenfrei.

Eigenes Kreditbüro

Telefon 51 61

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 F X Gebühr bezahlt
Schwimmsportfreunde Bonn, 53 Bonn, Postfach 1707

Ihre Fachgeschäfte
für Freizeitmoden



Wrangler
Levis
auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

DEE-CEE
Mustang

5300 Bonn
Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7
☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte
HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88